

Amtsblatt der Großen Kreisstadt Pirna mit den Ortschaften Birkwitz-Pratzschwitz und Graupa sowie der Gemeinde Dohma

2. AUGUST 2014 AB 19 UHR PIRNAER HOFNACHT



Kultur- und
Tourismusgesellschaft
Pirna mbH

 Ostsächsische
Sparkasse Dresden

 Radeberger
PILSNER

 pirna
Landstein voller Leben

Inhalt



Seite 2

Stadträte der vergangenen Legislatur verabschiedet

Seite 4

Pirnaer Straßenreinigungsplan überarbeitet

Seite 11

Öffentliche Bekanntmachungen

Hofnacht 2014



Die Pirnaer Hofnacht ist schon längst kein Geheimtipp mehr – bereits zum dreizehnten Mal gewähren Hofbesitzer einen Blick hinter die sonst verschlossenen Kulissen. Am 2. August ab 19:00 Uhr kann man bei Bier und Wein, lauschiger Atmosphäre und unterhaltsamer Musik ins Gespräch kommen (Seite 10).

 pirna
Landstein voller Leben

Sprechzeiten der Stadtverwaltung Pirna

Stadtverwaltung Pirna

Am Markt 1/2, 01796 Pirna
Telefon: 556-0, Fax: 556-266
E-Mail: info@pirna.de
Web: www.pirna.de

Sprechzeiten Bürgerbüro, Rathaus

Mo./Mi./Fr. 08:00 – 12:00 Uhr
Di./Do. 08:00 – 19:00 Uhr

Öffnungszeiten Kasse

Am Markt 10, Haus IV
Mo. 11:00 – 12:00 Uhr
Di./Mi./Do. 08:00 – 12:00 Uhr
Di. 13:00 – 15:30 Uhr
Do. 13:00 – 17:30 Uhr

Gleichstellungsbeauftragte

Großmannstraße 1, EG, Zi. 7
Mo./Fr. nach Vereinbarung
Di. 13:30 – 16:00 Uhr
Do. 09:00 – 12:00 u. 13:30 – 15:00 Uhr

Ortschaft Birkwitz-Pratzschwitz

Ortsvorsteher Dieter Fuchs
Pratzschwitzer Straße 198
Telefon: 527573
Do. 15:00 – 18:00 Uhr

Ortschaft Graupa

Ortsvorsteher Gernot Heerde
Badstraße 3 (Büro TSV Graupa)
Telefon: 548203
Di. 15:00 – 18:00 Uhr

Stadt-, Verwaltungs-, Bauarchiv

Schloßhof 2/4 (Haus EF)
Telefon: 515-4448
E-Mail: archiwerbund@landratsamt-pirna.de
Mo./Fr. 08:00 – 12:00 Uhr
Di./Do. 08:00 – 18:00 Uhr

Stadtteilbüro Copitz

Schillerstraße 35, Telefon: 467853
E-Mail: stadtteilbuero.copitz@pirna.de
Di. 09:00 – 12:00 u. 14:00 – 16:00 Uhr
Do. 10:00 – 12:00 u. 14:00 – 18:00 Uhr

Stadtteilbüro Sonnenstein

Varkausring 1 b, Telefon: 710213
E-Mail: stadtteilbuero.sonnenstein@pirna.de
Di. 09:00 – 12:00 u. 14:00 – 16:00 Uhr
Do. 09:00 – 12:00 u. 14:00 – 18:00 Uhr



Die Stadträte der Legislatur 2009 bis 2014 mit Oberbürgermeister Klaus-Peter Hanke vor dem Pirnaer Rathaus

(Foto: Stadtverwaltung)

Stadträte der vergangenen Legislatur verabschiedet

OB Hanke: „945 Beschlüsse und 578 Anträge zum Wohle unserer Stadt“

Oberbürgermeister Klaus-Peter Hanke verabschiedete am 8. Juli 2014 im Pirnaer Rathaus offiziell die Stadträte der vergangenen Legislatur 2009 bis 2014. Er dankte ihnen im Rahmen einer Feierstunde und überreichte Urkunden für die geleistete Tätigkeit.

Hanke unterstrich die Leistung des Rates: „In den vergangenen fünf Jahren wurden insgesamt 945 Beschlussvorlagen und 578 Anträge für eine positive Entwicklung unserer Stadt diskutiert und beschlossen. Letztlich zählte bei allen Entscheidungen

immer der mehrheitliche Kompromiss. Das ist unser Verständnis von freiheitlich gelebter Demokratie. Stellvertretend für die Bürger unserer Stadt möchte ich für diese geleistete Arbeit Danke sagen!“ Von den insgesamt 26 ehemaligen Stadträten des kommunalen Entscheidungsgremiums sind 18 Mitglieder nach der Stadtratswahl wieder im Rat vertreten. Acht neue Räte ergänzen den demokratisch gewählten Rat. Die konstituierende Sitzung fand am 15. Juli 2014 im großen Ratssaal des Pirnaer Rathauses statt. (TGo)

Kommunalwahlen in Pirna für gültig erklärt

Stadtrat konstituierte sich am 15. Juli 2014

Die Kommunalaufsicht bestätigte mit dem Schreiben vom 3. Juli 2014 die ordnungsgemäße Durchführung der Stadtrats- und Ortschaftsratswahlen. Damit stand der konstituierenden Sitzung nichts mehr im Wege. Die gewählten Räte kamen am 15.

Juli um 18:00 Uhr zu ihrer ersten Sitzung in der neuen Legislatur im großen Ratssaal des Rathauses zusammen. Auf der Tagesordnung standen organisatorische Dinge, wie die Besetzung von Ausschüssen, Beiräten und Aufsichtsräten. (TGo)

Wahlhelfer für die Landtagswahl am 31. August gesucht

Anmeldung unter wahlen@pirna.de möglich

Am 31. August 2014 findet in Sachsen die Landtagswahl statt. Für diesen Tag benötigt die Stadt Pirna Wahlhelfer. Jeder wahlberechtigte Pirnaer kann mitwirken. Für insgesamt 37 Wahllokale und 4 Briefwahlvorstände wird am Wahltag Unterstützung benötigt. Zu den Aufgaben gehören unter anderem die Stimmzettelausgabe, das Führen des Wählerverzeichnisses sowie die Auszählung der Stimmzettel. Die Wahl beginnt am Wahlsonntag um 8:00 Uhr und endet um 18:00 Uhr. Während der Wahlhandlung müssen mindestens drei Mitglieder anwesend sein; darunter der Wahlvorsteher und der Schriftführer oder

ihre Stellvertreter. Bei der Ermittlung des Wahlergebnisses müssen mindestens fünf Mitglieder anwesend sein. Die Wahlvorstände werden an diesem Tag so besetzt, dass kein Mitglied die ganze Zeit anwesend sein muss. Die individuellen Einsatzzeiten werden durch den Vorsteher des Wahlvorstandes festgelegt. Ab 18:00 Uhr versammeln sich alle Mitglieder zur Auszählung der Stimmen. Für die Tätigkeit als Wahlhelfer besteht ein Anspruch auf Entschädigung. Diese hängt von der genauen Funktion im Wahlvorstand ab. So bekommen Helfer für den Tag 25 bis 50 Euro für ihren Dienst. Voraussetzung für die Unter-

stützung ist die Wahlberechtigung nach §§ 15 und 16 der Sächsischen Gemeindeordnung. Bewerber oder Vertrauenspersonen eines Wahlvorschlages sind davon jedoch ausgeschlossen.

Eine Bereitschaftserklärung zur Mitarbeit als Wahlhelferin oder Wahlhelfer finden Interessierte unter www.wahlen.pirna.de. Diese kann schriftlich, telefonisch oder per E-Mail gerichtet werden an:

■ Stadtverwaltung Pirna
Fachgruppe Zentrale Steuerung
Wahlbüro Am Markt 1/2, 01796 Pirna
Telefon 03501 556281
E-Mail wahlen@pirna.de (TGo)



Oberbürgermeister Klaus-Peter Hanke mit dem designierten Geschäftsführer der KTP Christian Schmidt-Doll (Foto: Stadtverwaltung)

Christian Schmidt-Doll neuer Chef der KTP

Neuer Geschäftsführer wird gute Arbeit im Kulturbereich fortsetzen

Die Kultur- und Tourismusgesellschaft Pirna (KTP) hat eine neue Geschäftsführung. OB Hanke stellte am 9. Juli Herrn Christian Schmidt-Doll den Mitarbeitern der KTP als neuen Geschäftsführer vor. 1964 in Steinheidel-Erlabrunn geboren, war der studierte Musiker und Kulturmanager zuletzt als Geschäftsführer der Gottfried-Silbermann-Gesellschaft in Freiberg tätig. In der Vergangenheit leitete er zahlreiche kulturelle Projekte, wie den Dresdner Kammerchor, das Landesjugendorchester Mecklenburg-Vorpommern oder die Lud-

wigsluster Schloss Konzerte. Seinen Dienst als KTP-Chef tritt Schmidt-Doll am 1. September 2014 an. OB Hanke wünschte dem designierten Geschäftsführer ein gutes Durchhaltevermögen: „Ich freue mich, dass Herr Schmidt-Doll ab September die Leitung unserer städtischen Kultur-Tochter übernehmen wird und wünsche ihm alles Gute. Mit einer beständigen Geschäftsführung können wir die gute Arbeit im Kultur-Bereich unserer Stadt fortsetzen.“ Schmidt-Doll setzte sich unter 77 Bewerbern im Auswahlverfahren durch. (TGo)

Verkehrswacht codiert Fahrräder

Rahmen-Codierung am 28. Juli auf dem Pirnaer Marktplatz

Die Fahrraddiebstähle sind in den letzten Jahren auch in Pirna kontinuierlich gestiegen. Die Aufklärungsquote ist gering. Das liegt zum großen Teil daran, dass meist nicht ersichtlich ist, ob das Fahrrad tatsächlich dem Fahrer gehört oder ob es sich um ein gestohlenen Fahrrad handelt. Die Codierung schafft hier Abhilfe. Der Code ist auf den Eigentümer des Rades abgestimmt und wird im Fahrradrahmen eingraviert. Bei einer Kontrolle ist für die Polizei anhand der Nummer sofort erkennbar, ob der Fahrer gleichzeitig rechtmäßiger Eigentümer des Fahrrades ist. Am 28. Juli 2014 bietet die Verkehrswacht Sächsische Schweiz e.V. allen Pirnaer Bürgern an, ihre Fahrräder codieren zu lassen. Von 13:00 bis 18:00 Uhr ist auf dem Marktplatz eine individuelle Codier-Nummer kostenfrei zu erhalten. Zur Codierung müssen Personalausweis und Kaufbeleg des Rades oder ein anderer Eigentumsnachweis vorliegen. Bei Kindern unter 18 Jahre ist die Einverständniserklärung der Eltern erforderlich. Während der Codierung können die Fahrradhalter mittels Reaktions- und Sehtest ihre Verkehrstauglichkeit auf den Prüfstand stellen. Um die Wartezeit zu überbrücken, repariert die Verkehrswacht auch kleinere Blessuren an den Drahteseln. (JNi)

Verkehrswacht sucht den Super Fahrer

Zehn Super Radler fahren zum Sächsischen Landesausscheid

Fast 40 fahrradbegeisterte Grundschüler und Grundschülerinnen aus dem gesamten Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge bewiesen an einem sehr heißen Donnerstag Vormittag an insgesamt sechs Stationen ihr Können. Sie hatten sich bereits während der Fahrradausbildung aller 4. Klassen der Landkreis-Schulen gegen andere Teilnehmer durchgesetzt. Der Verkehrsparcours beinhaltete verschiedenste Theorie- und Praxiselemente vom Langsam- und Geschicklichkeits-Fahren bis zur Ersten-Hilfe-Station. Pirnas Oberbürgermeister und Schirmherr der Verkehrswacht Sächsische Schweiz-Osterzgebirge e.V., Klaus-Peter Hanke, Vertreter der Pirnaer Polizei und des ASB sowie Vorsitzender der Verkehrswacht, Peter Grabs, nahmen nach einem stärkenden Mittagessen für die Super-Fahrer und einer kurzen Verschnaufpause für die mitfiebernden Eltern die Preisverleihung vor. Beim Landesausscheid am Dienstag, dem 15. Juli 2014,



Die zehn Super-Fahrer Hannah, Ben, Clara, Carolin, Andreas, Celine, Louis, Kevin, Richard und Farin starteten beim Landesausscheid in Burgstädt für den Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge (Foto: Stadtverwaltung)

in Burgstädt erhielten alle teilnehmenden Superfahrer des Landkreises Sächsische Schweiz-Osterzgebirge einen verdienten

11. Trostpreis. Nur ganz knapp verfehlten die Radler eine Platzierung unter den besten zehn Startern. (JNi)

Pirnaer Straßenreinigungsplan überarbeitet

Anlieger- und Bürgerhinweise in Kehrplan eingearbeitet

Seit 10. Juli 2014 führte die von der Stadt Pirna beauftragte Firma Nestler GmbH & Co. Recycling KG die Reinigung von Pirnaer Hauptverkehrsstraßen erstmals nach einem überarbeiteten Kehrplan aus. Die Stadtverwaltung Pirna sammelte während der Durchführung des ersten Turnus alle Hinweise der Anlieger und Bürger und passte den bestehenden Reinigungsplan an. Somit beginnt die Reinigung nun erst um 7:00 Uhr, sodass Fahrzeuge länger auf den zu reinigenden Flächen parken können. Das eingerichtete Halteverbot wird zudem sofort nach der Reinigung wieder aufgehoben, sodass die Parkflächen nach kurzer Zeit wieder genutzt werden können. Die Straßenreinigungssatzung sowie das angepasste Straßenreinigungsverzeichnis, das alle Straßenzüge auflistet, die gereinigt werden, können im Internet eingesehen werden. Um einen reibungslosen Ablauf zu gewährleisten, bittet die

Stadtverwaltung Pirna die Bürgerinnen und Bürger, die eingerichteten Halteverbote unbedingt einzuhalten.

Hintergrund

Der Pirnaer Stadtrat beschloss im September 2013, dass die Reinigung stark frequentierter Straßen im Stadtgebiet nicht mehr durch Anlieger sondern durch eine von der Stadtverwaltung beauftragte Reinigungsfirma erfolgen soll. Ebenso beschlossen die Räte, dass Anlieger an den Kosten zu beteiligen sind. Die Errechnung der anteilig zu zahlenden Gebühren erfolgt über das Quadratwurzelverfahren. Gereinigt werden in der Straßenreinigungssatzung festgelegte Fahrbahnen, Radwege, Parkbuchten, Straßenrinnen und Einflusöffnungen der Straßenentwässerung, Gehwege, Treppen, Überwege, Rand- und Sicherheitsstreifen sowie Böschungen und Gräben. Die öffentliche Straßenreinigung

startete am 12. Mai 2014. Ein Mal im Monat finden acht Reinigungstouren statt. Gereinigt wird immer montags und donnerstags. Jede der ausgewählten Straßen wird aller vier Wochen ein Mal gereinigt. Die Firma Nestler beginnt Ihre Arbeit ab 7:00 Uhr, auf größeren Zufahrtsstraßen bei Bedarf früher. Damit die Kehrmachine die Reinigung in guter Qualität durchführen kann, werden die Straßenzüge mindestens 72 Stunden vor der Reinigung mit Halteverbot beschildert. Für die Reinigung aller nicht im Straßenreinigungsverzeichnis aufgeführten Straßen ist weiterhin der Eigentümer des Anliegergrundstücks verpflichtet. Die Reinigung der Gehwege obliegt an allen Straßen den Anliegern. (JNi)



Straßenreinigungssatzung/-verzeichnis
www.pirna.de

Neugierig auf Ausbildung in der Pirnaer Stadtverwaltung

13 Schüler nahmen am Berufsorientierungsnachmittag teil

Auch dieses Jahr öffneten Unternehmen und Institutionen in ganz Sachsen wieder ihre Türen für Schülerinnen und Schüler ab Klassenstufe 7. In der „Schau-rein-Woche“ vom 7. bis 12. Juli 2014 boten sie direkt vor Ort einen Einblick in verschiedenste Berufe und deren Arbeitsalltag.

Interessierte konnten auch Pirnaer Stadtverwaltungs-Luft schnuppern. Die derzeit im Rathaus tätigen Auszubildenden des dritten Lehrjahres organisierten am 10. Juli 2014 einen Orientierungsnachmittag, an dem ausführlich der Beruf der/des Verwaltungsfachangestellten vorgestellt wurde. Nach einer kurzen Begrüßung des Bürgermeisters Eckhard Lang führten die Aus-

zubildenden des 3. Lehrjahres durch die Stadthäuser und das Rathaus. Insgesamt 13 interessierte Schülerinnen und Schüler – und damit dreimal mehr als im Vorjahr – ließen sich die Arbeitsbereiche der Stadtverwaltung Pirna zeigen. Auch im kommenden Jahr plant die Stadtverwaltung, an diesem Projekt wieder teilzunehmen.

„Schau rein!“ ist eine Initiative des Sächsischen Staatsministeriums für Wirtschaft und Arbeit in Kooperation mit den regionalen Agenturen für Arbeit und bietet die Gelegenheit, ganz unterschiedliche Berufe kennenzulernen und mit Mitarbeitern, Geschäftsführern und Auszubildenden ins Gespräch zu kommen. (TGo)

Stadt Pirna unterstützte Aktionstag „genialsozial“

13 Schülerinnen und Schüler am 15. Juli 2014 im Einsatz

Pirnas Stadtverwaltung unterstützt den jährlich stattfindenden sozialen Aktionstag „genialsozial“. Am 15. Juli waren 13 Schülerinnen und Schüler in der Fachgruppe Bau und bei Pirnas Gleichstellungsbeauftragten Sandra Wels im Einsatz. Koordiniert wird der Tag durch die Sächsische Jugendstiftung. Das Projekt steht unter der Schirmherrschaft des sächsischen Minister-

präsidenten Stanislaw Tillich. Einen Tag lang tauschen Jugendliche die Schulbank für eine Arbeitsstelle ein. Der Verdienst fließt in verschiedene Hilfsprojekte. (TGo)



Weitere Informationen zum Projekt
www.genialsozial.de

„genialsozial“

Bericht über einen Tag bei der Stadtverwaltung Pirna

Ich bin Ela Blockus und lerne in der 7. Klasse der Goethe-Oberschule Pirna. Am 15. Juli arbeitete ich im Rahmen des Projekttag „genialsozial – Deine Arbeit gegen die Armut“ einen Tag bei der Stadtverwaltung Pirna. Aber was ist „genialsozial“? Schulen des Landkreises Sächsische Schweiz-Osterzgebirge beteiligen sich, um Geld für soziale Aktionen zu sammeln. Die Einnahmen von rund 500.000 Euro sollen dieses Jahr drei konkreten Vorhaben zukommen. Ein Projekt ist dabei der Bau eines Bildungs- und Gesundheitszentrum für Kinder und Frauen in Burkina Faso/Westafrika. Ein Teil des erarbeiteten Geldes bleibt bei „Genial Sozial lokal“. 30 Prozent der Einnah-

men bekommen die beteiligten Schulen zurück, um eigene Projekte umzusetzen. Meinen Projekttag verbrachte ich bei der Gleichstellungsbeauftragten der Stadt Pirna. Beginnend mit einem Rundgang durch die Verwaltung wurden mir verschiedene Aufgaben vorgestellt. Nach einem kurzen Überblick über die Arbeit einer Gleichstellungsbeauftragten konnte ich mich aktiv betätigen, indem ich die Internetseite vervollständigte und diesen Presseartikel schrieb. Es hat Spaß gemacht, mal in den Berufsalltag reinzuschauen.

Ela Blockus, Schülerin der Goethe-Oberschule Pirna

Nachruf

Mit Betroffenheit haben wir vom Tod unserer ehemaligen Mitarbeiterin

Barbara Schmidt

erfahren.

In Trauer und Dankbarkeit nehmen wir Abschied. Sie wird uns durch ihre Freundlichkeit, Hilfsbereitschaft und Aufgeschlossenheit immer in guter Erinnerung bleiben. Den Hinterbliebenen sprechen wir unser aufrichtiges Beileid aus.

Im Namen aller Beschäftigten der Stadtverwaltung Pirna

Klaus-Peter Hanke
Oberbürgermeister

Heike Hacke
Personalrat

Städtischer Bauhof „hübscht“ Schlossbastionen auf

Sandsteinwerke spendeten Sandsteinplatten für Eingangsbereich

Die Mitarbeiter des städtischen Bauhofes hübschten in den letzten Juni-Tagen den Eingangsbereich der Bastionen auf. Die Besucher der Skulpturenausstellung in der ehemaligen Wehranlage des Sonnensteiner Schlosses gelangen nun auf neu verlegten Sandsteinplatten in die Festung. Möglich wurde diese Aufwertung durch die Unterstützung der Pirnaer Sandsteinwerke. Das ortsansässige Unternehmen spendete die 16 Quadratmeter Platten für den Eingangsbereich. Im Untergrund sorgen eine Tonne Mineralstoffgemisch und drei Tonnen Split für den richtigen Halt. Alle Baustoffe mussten durch pure Muskelmasse an die Baustelle gebracht werden. (TGo)

Stadt Pirna beseitigt Hochwasserschäden aus 2013

Übersicht Instandsetzung flutgeschädigter Straßen / Gehwege bis 2015

Im III. und IV. Quartal 2014 werden weitere Hochwassersanierungsmaßnahmen umgesetzt. Diese Maßnahmen betreffend veranstaltet der Citymanagement Pirna e.V. am 20. August ab 18:00 Uhr im Stadthaus, Raum 001 einen Informationsabend, bei dem Projektsteuernde sowie beteiligte Ingenieurbüros Auskunft zu den Bauvorhaben geben und Anregungen entgegennehmen. Informationen zu Verkehrseinschränkungen erfolgen direkt vor Baubeginn. Alle Maßnahmen sind des Weiteren unter geoportal.pirna.de beschrieben.

Straßen- / Wegesanierung mit Einschränkungen

Die grundlegende Instandsetzung der durch das Hochwasser stark zerstörten Fahrbahnen, Gehwege und Zufahrten erfolgt in gebundener Bauweise. Für die Pflasterflächen werden Natursteinmaterialien wie z.B. Granit verwendet, teilweise wird dafür auf vorhandenes Material zurückgegriffen. Asphalt-Deckschichten werden erneuert und beschädigte Polleranlagen wiederhergestellt. Die Durchführung der

nachfolgend aufgeführten Maßnahmen hat unmittelbaren Einfluss auf Anwohner, Geschäftsinhaber und Gewerbetreibende:

- Instandsetzung Dohnaische Straße (1. Bauabschnitt von der Bahnunterführung bis Kreuzung Lange Straße, Reparaturen an der Fleischergasse, Gartenstraße (2. und 3. Bauabschnitt TW und Gas im Auftrag SWP/EVP), Reparaturen an der Holdergasse und Jacobäerstraße, Instandsetzung der Kirchgasse, Erneuerung westlicher Gehwege Robert-Koch-Straße zwischen Rädelsstraße und Parkhaus, Reparaturen an der Töpfergasse

Grünanlagen / Freiflächen

Folgende durch das Hochwasser geschädigte Grünanlagen werden gereinigt, abgetragenen Mulchschichten ersetzt, beschädigte Wegedecken saniert, defekte Spielanlagen wiederhergestellt und zerstörte Grünflächen neu bepflanzt:

- Grünanlagen Schiffthorvorstadt, Grüning, Freiflächen ZOB, Friedenspark, Spielplatz Elbpromenade, Erst-Thälmann-Platz

Straßen- / Wegesanierung mit wenigen Einschränkungen

Bei der Instandsetzung von punktuell zerstörten Objekten erfolgt die Sanierung bzw. der Neubau ohne wesentliche Einschränkungen. Bei den aufgeführten Maßnahmen werden beschädigte Böschungen oder Böschungsmauern stabilisiert und beschädigte Mauern instand gesetzt. Zu diesen Objekten zählen:

- Amalie-Dietrich-Weg, Kahrenweg, Neumühlenweg, Stadtbrücke

Hintergrund

Bis Ende 2016 werden die Flutschäden aus 2013 behoben. Die Landesregierung bestätigte die hundertprozentige Förderung von 126 städtischen und nicht-städtischen Maßnahmen aus insgesamt 161 angemeldeten Schadensfällen mit einem Gesamtumfang von 41,34 Mio. Euro. Bei den Maßnahmen handelt es sich um die Instandsetzung von Gebäuden, Straßen, Wegen, Grünflächen, Ingenieurbauwerken wie Brücken/Stützmauern, Gewässern und Kanal-/Pumpwerkbauten. (JNi)

Frauen hinterlassen Spuren

Annemarie Träger – alles Gute zum 90. Geburtstag!

Die Gratulationsrunde der Stadt Pirna im Seniorenzentrum Sächsische Schweiz bot die Gelegenheit, Frau Annemarie Träger einen kleinen Besuch abzustatten. In einem netten Gespräch stimmt sie zu, Auszüge ihrer Lebensgeschichte zu veröffentlichen – was bietet sich da nicht besser an, als ihr 90. Geburtstag! Weiterhin wünschen wir ihr alles Gute und beste Gesundheit.

Im Juli 1924 erblickte Annemarie Träger in Dresden das Licht der Welt. Sie lebt seit nunmehr 89 Jahren in Pirna. Viel Freizeit verbrachte sie im Betrieb des Vaters, der Fahnenfabrik im Copitzer Elbbad. Nach dem Abitur wurde sie 1943 zum Arbeitsdienst nach Bernstadt/Lausitz und später in das Lager Mährisch-Rothwasser (Böhmen/Mähren) eingezogen. 1945 kehrte sie nach Pirna zurück und übernahm, bis zur Enteignung 1948, die Leitung der Buchhaltung im Betrieb des Vaters. Im

selben Jahr nahm Frau Träger die Arbeit als Revisionsassistentin bei einem Dresdner Steuerberater auf, betreute Personen und Betriebe steuerlich als „bilanzsichere Buchhalterin“. 1971 wechselte sie als Finanzbuchhalterin in die Pirnaer Marmeladenfabrik Köhler, Näther & Co. Drei Jahre später bekam sie die Funktion der Hauptbuchhalterin übertragen. Nach Erreichen des Rentenalters arbeitete sie bis 1986 als Hauptbuchhalterin – bis zur Auflösung des Betriebes 1990 noch halbtags.

Leider ging ihr Wunsch nach Familie und Kindern nicht in Erfüllung. So widmete sie sich zahlreichen ehrenamtlichen Tätigkeiten: Beteiligung im Finanzausschuss der Stadt als sachkundige Einwohnerin, Mitwirken an der Pirnaer Ortschronik, Mitgliedschaften im Kuratorium Altstadt Pirna, Kuratorium Gedenkstätte Sonnenstein, Canaletto-Forum und Förderverein

Stadtkirche St. Marien, Vorstandsarbeit im Diakonischen Werk, Mitgliedschaft in der Synode des Kirchenbezirkes Pirna der Ev.-Lutherischen Kirchengemeinde, Amt als Kirchenvorsteherin Kirchengemeinde Copitz, Kirchenwachen und Kirchenführungen in der St. Marienkirche und Mitgliedschaft in der Kantorei St. Marien, die ihr die geistliche Chormusik näher brachten. Die Forschungsarbeiten zur Marienkirche machten ihr besondere Freude. Sie war glücklich, die Restaurierungsarbeiten in St. Marien 2002 bis 2005 miterleben und noch auf die Gerüste steigen zu können. In allen diesen Tätigkeiten fand sie ein Stück Lebenserfüllung. Die offizielle Ehrung erhielt Annemarie Träger 1998 in Form der Annen-Medaille des Landes Sachsen und im Januar 2001 durch das Verdienstkreuz am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland 2. Stufe. (SWE)

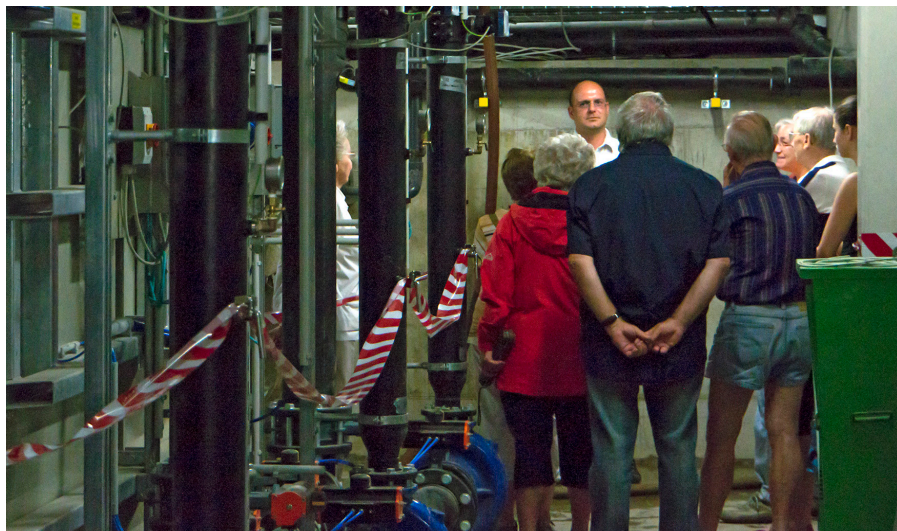
Abschied und Neubeginn

Tag der offenen Tür in den Sportschwimmhallen Pirnas

Pünktlich um 10:00 Uhr hatten die Stadtwerke Pirna am 12. Juli die Türen der alten und neuen Schwimmsporthalle in der Seminarstraße für interessierten Bürgerinnen und Bürger geöffnet: Die Stadtwerke wollten die Gelegenheit bieten, beide Hallen parallel zu besichtigen. Die Besucher kamen in Scharen. Die Stadtwerke zählten rund 700 Interessierte. „Das ist eine einmalige Gelegenheit, den Fortschritt in Technik, Komfort und Design der letzten vier Jahrzehnte nachzuvollziehen und Abschied zu nehmen von einer Pirnaer Instanz“, sagt Thomas Kohlberger, Leiter der Abteilung Bäder und Camping bei den Stadtwerken Pirna. Denn fast alle, die in Pirna aufgewachsen sind, kennen die alte Sportschwimmhalle. Jetzt – nach über 40 Jahren treuer Leistung – hat sie ausgedient und wird abgerissen. Ersetzt wird sie durch einen Neubau, der ausschließlich Schulen und Vereinen zur Verfügung stehen. Der Tag der offenen Tür ermöglichte Besuchern, sich nicht nur die Becken und Umkleidekabinen anzuschauen. „Ein Blick hinter die Kulissen bietet spannende Informationen und Details über die technischen Anlagen, die sonst nicht zugänglich sind“, informiert Thomas Kohlberger weiter. Besonders interessant sind auch Einblicke in Einrichtungen, die für Hygiene sorgen.

Nahtloser Übergang

Durch frühzeitige Entscheidungen und eine optimale Projektplanung ist das



Herr Kohlberger erklärt den Besuchern wie die neue Technik funktioniert (Foto: SWP)

Schul- und Vereinsschwimmen ohne Pause durchgängig möglich. Das alte Bad schloss am 18. Juli. Die neue Schwimmhalle wird am 1. September zu Beginn des neuen Schuljahres mit einer feierlichen Einweihung eröffnet. Das Projekt hat die Stadtwerke Pirna rund 6,15 Millionen Euro gekostet. Ein Ersatz der lang gedienten Sportschwimmhalle ist notwendig geworden, da sie nicht mehr den geforderten Qualitäts- und Sicherheitsstandards entspricht. Eine entsprechende Nachrüstung hätte zu einem unbefriedigenden Gesamtergebnis bei hohen Kosten geführt, erklärte der Bäderverantwortliche. Am 21. Juli begann der Abriss. Geplant ist dort ein Parkplatz für die Schwimmhallennutzer.

Fit für Wettkämpfe

Die neue Sportschwimmhalle besticht nicht nur durch ihr Design und zwei Becken: ein Sportbecken und ein Bewe-

gungsbecken. Die hocheffiziente Technik, benötigt nur die Hälfte an Energie. Das Sportbecken entspricht den Richtlinien des Deutschen Schwimmverband e.V. (DSV) und kann für Wettkämpfe genutzt werden. Das 25 Meter lange und 12,5 Meter breite Becken fasst 653.000 Liter Wasser. Im Bewegungsbecken, das zehn Meter lang, sieben Meter breit und nur 1,25 Meter tief ist, können sich Schwimmanfänger an das Bewegen im Wasser gewöhnen und beispielsweise Kurse wie Aquafitness im Niedrigwasser durchgeführt werden. Für Trockenübungen und Unterrichtseinheiten gibt es zudem einen Gymnastikraum. Die Grund- und Geschossfläche der Halle beträgt 2.478 Quadratmeter. Darin stecken 1.030 Kubikmeter Stahlbeton, 63 Kubikmeter Stahl im Dachtragwerk, eine 1.530 Quadratmeter große Holzkastendecke sowie eine jeweils 400 Quadratmeter große Glasfassade und Natursteinplatten. (UUI)

Schnelle Hilfe auf Knopfdruck

Hausnotrufsystem für WGP-Mieter verfügbar

Die Städtische Wohnungsgesellschaft Pirna mbH (WGP) konnte einen Partner gewinnen, der den WGP-Mietern ab sofort ein Hausnotrufsystem zu Sonderkonditionen anbietet. Über das Hausnotrufsystem können die Mieter rund um die Uhr und an 365 Tagen im Jahr Hilfe anfordern. Durch einen Knopfdruck auf einem Funksender wird ein Sprechkontakt mit der Hausnotrufzentrale aufgebaut. Die Mitarbeiter lei-

ten dann alles Notwendige in die Wege. Um die Dienste nutzen zu können, benötigen die Mieter eine feste Station, die in der Wohnung installiert wird. Zusätzlich erhalten sie einen Handsender, der waserdicht ist und der wie ein Armband um das Handgelenk oder wie eine Kette um den Hals getragen werden kann. Der Notruf wird durch das Drücken des am Handsender befindlichen Knopfes ausgelöst.

Die WGP hat mit dem Anbieter des Hausnotrufsystems, der Firma Sicherheitsnotruf - Deutschland GmbH, eine Vereinbarung getroffen, wonach die Mieter das System zum Sonderpreis von 27,50 Euro/Monat erhalten können. Mustergeräte sind in den WGP-Kundenzentren in Copitz, Robert-Klett-Ring 4 und Sonnenstein, Remscheider Straße 1 a, installiert und können dort getestet werden. (SSa)

Neuansiedlungen im Industrie- und Gewerbepark „An der Elbe“

Startschuss für neue gewerbliche Investitionen gefallen

Die Stadtentwicklungsgesellschaft (SEP) blickt stolz auf zwei kürzlich getätigte Grundstücksverkäufe im Industrie- und Gewerbepark „An der Elbe“ zurück. Im Erscheinungsbild des Gewerbeparks fällt immer noch das Bestandsgebäude an der B 172 auf, welches in der Vergangenheit nur zeitweise genutzt wurde. Nun wird es für das Objekt, welches 1987 noch durch die Sächsische Kunstseide errichtet wurde und als Produktionsgebäude diente, eine neue Nutzung geben. Marion Nischan, Inhaberin des Unternehmens UTM Umzüge-Möbelmontagen-Transporte, freut sich, hier ihren Unternehmensstandort aufbauen zu können. „Wir haben lange nach einem Bestandsobjekt gesucht, welches unseren Vorstellungen entspricht. In Pirna sind wir nun fündig geworden.“ Das Dresdner Unternehmen ist seit fast 15 Jah-

ren am Markt, beschäftigt 44 Mitarbeiter und wird demnächst in Pirna ansässig sein. In Kürze werden die Arbeiten am Gebäude und auf dem Grundstück beginnen. Auch im Kreuzungsbereich B 172/Fabrikstraße wird bald Bautätigkeit zu sehen sein. Die Stadtentwicklungsgesellschaft hat sich entschlossen, die fast 4 ha große Fläche kleinteilig anzubieten und kommt Nachfragen ansiedlungswilliger Unternehmen nach Grundstücken bis 5.000 m² nach. Die erste Investition konnte schon perfekt gemacht werden. Mit der Errichtung einer Reifenservicestation für PKW und Nutzfahrzeuge wird die Pneuhage Unternehmensgruppe ca. 1,8 Mio. EUR in Pirna investieren. Heike Stübner, Prokuristin bei Pneuhage, hebt die Vorzüge des Standortes hervor: „Wir versprechen uns von der guten Sichtlage und der guten verkehrs-

technischen Erschließung eine größere Attraktivität und eine bessere Erreichbarkeit für unsere Kunden. Geplant ist, zudem am neuen Standort ein noch größeres Serviceangebot für die Kunden anzubieten, u. a. im Bereich der Kfz-Dienstleistungen. Dies bedeutet, die jetzige Mannschaft am Standort Heidenau personell aufzustocken und auch weitere zusätzliche Stellen und Ausbildungsplätze anzubieten.“ Der Investition der Fa. Pneuhage werden noch weitere folgen, so dass der Industrie- und Gewerbepark dann fast vollständig ausgelastet ist. Mit dem Erwerb des Gewerbegebietes Copitz-Nord an der Lohmerner Straße hat die SEP jedoch bereits die Voraussetzung geschaffen, auch künftig attraktive Flächen anbieten zu können. Voraussichtlich Anfang 2015 wird hier Baurecht bestehen. (KTe)

Rascher Baufortschritt auf der Klosterstraße

Stadtwerke Pirna arbeiten mit Vortriebsmaschine am Mischwasserkanal

Die Arbeiten am Mischwasserkanal Klosterstraße schreiten voran. Die Auswechslung des Mischwasserkanals erfolgt wegen der schwierigen Baugrundverhältnisse, des starken Grund- und Schichtenwasseranfalls, der inhomogenen Baugrundauffüllungen im Straßenbereich und der tiefen Kanallage (5 m) unmittelbar an der Bebauung im Rohrvortrieb. Der Rohrvortrieb erfolgt mit Hilfe einer Vortriebsmaschine, Typ Herrenknecht AVN 1200. Diese wurde am 9. Juli mit einem Schwerlasttransport an der Baustelle angeliefert und am 10. Juli mit Hilfe eines Kranes in die Baugrube eingehoben. Dort wird sie bis zum 31. Juli 2014 über 24 Stunden am Tag die unterirdischen Vortriebsarbeiten an der Baustelle übernehmen. Mittels einer Vollschnittscheibe und entsprechender Presskraft wird auf einer geraden Trasse im Untergrund gebohrt. Vorteil des Verfahrens ist die Verkürzung der Bauzeit um ein Vielfaches. Außerdem verlaufen die Arbeiten weitestgehend ohne Erschütterungen und intensive Lärm- und Schmutzbelästigung. Der Mischwasserkanal dient der Ableitung des gesamten Abwassers der Pirnaer

Altstadt, der Schifftorstadt, der Ortsteile Ober- und Niedervogelgesang sowie der eingeleiteten Abwässer der Gemeinde Struppen. Die Abwässer werden dem Hauptpumpwerk an der Gottliebamündung zugeführt. Die Klosterstraße war beim Hochwasserereignis im Juni 2013 bis ca. 1,50 m überflutet. Mit dem ansteigenden Hochwasser verbunden war ein Anstieg des Grundwasserspiegels. Dieser hatte zur Folge, dass ein zusätzlicher Druck auf den vorhandenen Kanal entstand. Der Kanal wurde dadurch abschnittsweise stark beschädigt. Durch die Schäden ist die Abwassereinleitung beeinträchtigt. Gleichzeitig erfolgte durch die Schäden im Kanal ein Eindringen von Grund- bzw. Schichtenwasser, das als Fremdwasser zur Verdünnung des Abwassers im Kanal führt und zusätzlich bis zur Kläranlage in Dresden-Kaditz gepumpt werden muss.

Eckdaten Klosterstraße

- Mischwasserkanalerneuerung DN 1200 Stahlbeton im unterirdischen Rohrvortrieb
- Länge: 300 m

- Tiefe: 5,00 – 6,00 m
- Verfahren: gesteuerter Rohrvortrieb mittels Vollschnittmaschine AVN 1200, geschlossene Ortsbrust
- Vortriebsgeschwindigkeit: 5 bis 6 Rohre pro Tag, Rohrlänge = 3 m
- Pressendruck: 4000 kN
- Ausführungszeit: 14. bis 31. Juli 2014, arbeitstäglich 24 h
- Grundwasserabsenkung: sieben Tiefbrunnen im Bereich der Startgrube
- Startgrube: 42 Bohrpfähle überschnitten, Durchmesser 90 cm, Tiefe 12 m, Abmessung 10,50 m × 6,50 m × 8,00 m
- Zielbaugrube: Trägerbohlverbau, Abmessungen 4,50 m × 5,50 m × 6,00 m
- Gesamtbauzeit: April bis Dezember 2014
- Gesamtumfang: 300 m DN 1200 Stahlbeton, 85 m DN 400 PP (Lauterbachstraße), 26 Hausanschlusskanäle
- Baukosten: 2,4 Mio. Euro
- Förderung: 100 % durch die Richtlinie Hochwasserschäden des Freistaates Sachsen

Es wird um Verständnis für die entstehenden Einschränkungen gebeten. (UUI)

Kultur- und
Tourismusgesellschaft
Pirna mbH

STADTMUSEUM PIRNA ♦ RICHARDWAGNERSTÄTTEN GRAUPA ♦ HERDERHALLE PIRNA

RICHARDWAGNERSTÄTTEN

Jan Vogler spielt J. S. Bach

Cello-Solo im Jagdschloss

Jan Vogler begann seine Karriere als erster Konzertmeister Violoncello in der Staatskapelle Dresden im Alter von 20 Jahren. Diese Position gab er 1997 auf, um sich ganz auf seine erfolgreiche Tätigkeit als Solist zu konzentrieren. Zu deren Höhepunkten zählen die Auftritte mit dem New York Philharmonic, sowohl in New York als auch im Rahmen der Wiedereröffnung der Dresdner Frauenkirche 2005 unter Lorin Maazel. Er konzertierte mit Orchestern wie den Chicago, Boston, Pittsburgh, Montreal und Cincinnati Symphony, dem Mariinsky Orchestra, der Sächsischen Staatskapelle, den Wiener Symphonikern, den Münchner Philharmonikern und The Knights. Mit den Pianisten Martin Stadtfeld und Hélène Grimaud verbindet ihn eine regelmäßige Zusammenarbeit. Die New York Times bewunderte sein „lyrisches Gespür“, das



Jan Vogler (Foto: PR)

Gramophone Magazine lobt die „schwindelerregende Virtuosität“ und die FAZ attestiert ihm die Gabe, „sein Cello wie eine Singstimme sprechen lassen zu können“. Jan Vogler spielt ein Stradivari-Cello von 1707 sowie das Domenico Montagnana ‚Ex-Hekking‘ von 1721.

■ **Sa. 27.07. | 16:00 Uhr | Jagdschloss Graupa**

Einlass ab 15:30 Uhr, Eintritt: 22 €, erm. 16 €



Eduard Kipsky (Foto: PR)

Pianofortefest Meißen

Klavierabend Eduard Kipsky

Der in St. Petersburg ausgebildete russische Pianist Eduard Kipsky ist Preisträger mehrerer internationaler Wettbewerbe, darunter des Prokofjew-Wettbewerbes. In Graupa spielt er die c-moll Sonate von Haydn, Paganini-Variationen von Johannes Brahms und die Dornröschen-Suite von Peter Tschaikowski.

■ **Sa. 09.08. | 16:00 Uhr | Jagdschloss Graupa**

Einlass ab 15:30 Uhr, Eintritt: 12 €, erm. 10 €

STADTMUSEUM PIRNA

Ferienprogramm im Stadtmuseum Pirna

Spannende Angebote für Jedermann

In den ersten fünf Ferienwochen, vom 21. Juli bis 22. August werden für (Groß-) Eltern mit Enkeln bzw. Kindern zwei Programme im Stadtmuseum angeboten.

„Als ich einmal reiste“ – Urlaub in der
Sächsischen Schweiz früher & heute

Ein Programm passend zur derzeitigen Sonderausstellung „Die Eroberung der

Sächsischen Schweiz – Interessantes aus 200 Jahren Fremdenverkehr“. Das Reisen und das Freizeitverhalten um 1900 werden mit der gegenwärtigen Situation verglichen. Als erstes wird die Frage gestellt, woran man bei heutigen Reisevorbereitungen denken muss. Buchen der Unterkunft, Vorbereitungen der Fahrt und vor allem – was wird auf die Reise mitgenommen, die in ein Gebirge gehen soll? Gemeinsam wird der Koffer gepackt und anschließend die Ausstellung erkundet. Wie bestellten die Menschen früher ein Quartier? Womit reisten sie an? Wer reiste? Was nahmen sie mit und wie gestalteten sie ihren Urlaubsaufenthalt? Dabei erfahren die Teilnehmer auch etwas über die Menschen, die einst in den Dörfern der Sächsischen Schweiz zu Hause waren und für die der aufkommende Fremdenverkehr eine wichtige Einnahmequelle darstellte. So schleppten sie beispielsweise Tragesessel – aber wer wurde wohin getragen? Ein nachgebauter Tragesessel steht in der Ausstellung und wer einen Träger findet, kann ihn probieren.

■ **Dauer:** 1,5 Stunden

■ **Preis:** 2,50 Euro/Person; geeignet für Kinder ab sechs Jahren

■ **Termine:** Dienstag, 22. Juli, 9:00 und 10:30 Uhr

Mittwoch, 23. Juli, 9:45 Uhr

Freitag, 25. Juli, 10:00 Uhr

Dienstag, 29. Juli, 10:00 Uhr

Mittwoch, 30. Juli, 10:00 Uhr

Donnerstag, 31. Juli, 8:00 und 10:00 Uhr

Mittwoch, 6. August, 10:00 und 12:00 Uhr

Dienstag, 19. August, 9:00 Uhr

Freitag, 22. August, 10:00 Uhr

Wenn Steine sprechen könnten

Wie kommen die Muschelabdrücke auf die Berge des Elbsandsteingebirges? Diese und weitere Fragen werden beim Ferienprogramm „Wenn Steine sprechen könnten“ beantwortet. Dabei geht es auf Spurensuche durch die Stadt – was ist alles aus Sandstein? Dieses wichtige Baumate-



Ferienprogramm (Foto: Frank Füssel)

rial ist in den verschiedensten Formen an den Häusern und Kirchen finden. Im Museum angekommen, können die Kinder berichten und bekommen Geschichten zu den Portalen und Sandsteinelementen erzählt. Danach erfahren sie einiges zur Historie und den Gefahren des Sandsteinabbaus und bekommen einen Einblick in die Lebensweise der Sandsteinbrecher. Im Anschluss lernen sie die Werkzeuge der Steinmetze kennen und können sie selbst ausprobieren.

- **Dauer:** 2 Stunden
- **Kosten:** 3 Euro/Person; geeignet für Kinder ab acht Jahren
- **Termine:** Donnerstag, 24. Juli, 9:30 Uhr
Freitag, 25. Juli, 11:30 Uhr
Freitag, 1. August, 9:00 Uhr
Dienstag, 5. August, 9:00 Uhr
Donnerstag, 7. August, 9:00 Uhr
Dienstag, 12. August, 9:00 Uhr

Um Voranmeldung zu den Ferienprogrammen „Als ich einmal reiste – Urlaub in der Sächsischen Schweiz früher & heute“ sowie „Wenn Steine sprechen könnten“ unter Telefon 03501 556-461 wird gebeten. Das Stadtmuseum ist Dienstag bis Sonntag von 10:00 bis 17:00 Uhr erreichbar.

STADTBIBLIOTHEK PIRNA

Mondscheinlesung mit
Stefan Schwarz

Comedy-Kult-Autor stellt „Großrussin“ vor

Stefan Schwarz, bekannt durch seine Kolumnen im „DAS MAGAZIN“, ist zu Gast bei der 4. Mondscheinlesung der Stadtbibliothek Pirna. Stefan Schwarz ist Journalist, Autor, Ehemann und leidenschaftlicher Vater und lebt in Leipzig. Seit 2001 schreibt er eine umjubelte Kolumne in der Monatszeitschrift „DAS MAGAZIN“. Bisher erschienen die Kolumnenbände „War das jetzt schon Sex?“, „Die Kunst, als Mann beachtet zu werden“ und „Ich kann nicht, wenn die Katze zuschaut“. 2010 veröffentlichte Stefan Schwarz seinen ersten Roman „Hüftkreisen mit Nan-



Stefan Schwarz (Foto: Dagmar Morath)

cy“. Im März 2012 erschien sein zweiter Roman „Das wird ein bisschen wehtun“ im Rowohlt Verlag. Sein neuer Roman „Die Grossrussin“ erschien im Frühjahr 2014. Seine Lesungen genießen Kultstatus. „Mein Name ist Stefan Schwarz. Ich bin völlig untätowiert und habe keinen Facebook-Account. Dafür habe ich schon einmal Rabattmarken bei REWE gestohlen und sie später sogar eingelöst, ohne rot zu werden. Ich lerne gerne Sprachen und letzten Sommer habe ich in einem irischen Pub gelernt, dass der Trinkspruch „Auf Euch!“ nicht mit „Up yours!“ übersetzt wird, und es sogar überlebt ...“ stellt sich

der Autor in seinem Blog „Schwarzleser“ vor. Dass er den Ausrutscher im Pub tatsächlich gut überstanden hat, davon können sich die Pirnaer zur Mondscheinlesung am 26. Juli selbst überzeugen. Hier wird er ab 21:30 Uhr seinen neuesten Roman „Die Großrussin“ präsentieren. Auch in diesem Buch kommt der „Schwarz'sche“ Humor nicht zu kurz. Die Begegnung mit Stefan Schwarz in der lauschigen Atmosphäre des Bibliothekshofes sollten sich Interessierte auf keinen Fall entgehen lassen. Karten sind im Vorverkauf in der Stadtbibliothek und im TouristService Pirna erhältlich. Im Ticketpreis von 10 € ist bereits ein Begrüßungssekt enthalten. Weitere Getränke stehen, ebenso wie die Bücher des Autors, zum Kauf bereit. Der Einlass beginnt am Veranstaltungsabend ab 21:00 Uhr, es gilt freie Platzwahl. Bei schlechtem Wetter findet die Lesung im 1. Obergeschoss der Bibliothek statt.

VERANSTALTUNGSBÜRO

Hofnacht 2014

Die besondere Hinterhof-Atmosphäre

Der Termin der Pirnaer Hofnacht 2014 rückt mit großen Schritten näher – am 2. August ist es soweit: Pirnaer und ihre Gäste bekommen einen Abend lang die Gelegenheit, die Stadt aus einem anderen Blickwinkel kennen zu lernen. In die sonst eher ruhigen Innenhöfe der Stadt zieht dann Leben ein. Der Abend verspricht ein abwechslungsreiches Programm. Das Event zeichnet sich vor allem auch über die leise Seite aus, wenn ein sonst nicht öffentlich zugänglicher Hof seine Pforten öffnet und im Kerzenlicht einen Blick hinter die Kulissen gewährt. Gemeinsam wollen die Organisatoren mit der Hofnacht zeigen, was Pirna an Attraktivität und Anziehungskraft zu bieten hat – die zahlreichen, in den letzten Jahren restaurierten Innenhöfe sind eine architektonische Kostbarkeit, wie sie in dieser Vielfalt sonst nur in italienischen Städten zu finden sind. Darauf können die Pirnaer zu Recht stolz sein.



Bekanntmachung der Betriebskosten 2013 der Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflegen in der Großen Kreisstadt Pirna nach § 14 Abs. 2 SächsKitaG

1. Kindertageseinrichtungen

1.1. Betriebskosten je Platz und Monat, Zusammensetzung der Betriebskosten

	Betriebskosten je Platz		
	Krippe 9 h in €	Kindergarten 9 h in €	Hort 6 h in €
erforderliche Personalkosten	598,70	276,32	161,65
erforderliche Sachkosten	231,50	106,84	62,50
erforderliche Betriebskosten	830,20	383,16	224,15

Geringeren Betreuungszeiten entsprechen jeweils anteilige Betriebskosten (z. B. 6 h-Betreuung im Kindergarten = 2/3 der erforderlichen Betriebskosten für 9 h).

1.2. Deckung der Betriebskosten je Platz und Monat

	Krippe 9 h in €	Kindergarten 9 h in €	Hort 6 h in €
Landeszuschuss	150,00	150,00	100,00
Elternbeitrag (ungekürzt)	167,17	102,83	60,00
Gemeinde (inkl. Eigenanteil freier Träger)	513,03	130,33	64,15

2. Kindertagespflegen

2.1. Aufwendungsersatz je Platz und Monat

	Kindertagespflege 9 h in €
Erstattung der angemessenen Kosten für den Sachaufwand und eines angemessenen Beitrages zur Anerkennung der Förderleistungen der Tagespflegeperson (§ 23 Abs. 2 Nr. 1 und 2 SGB VIII)	480,00
durchschnittlicher Erstattungsbetrag für Beiträge zur Unfallversicherung (§ 23 Abs. 2 Nr. 3 SGB VIII)	2,33
durchschnittlicher Erstattungsbetrag für Beiträge zur Alterssicherung (§ 23 Abs. 2 Nr. 3 SGB VIII)	18,95
Durchschnittlicher Erstattungsbetrag für Aufwendungen zur Kranken- und Pflegeversicherung (§ 23 Abs. 2 Nr. 4 SGB VIII)	26,44
= Aufwendungsersatz	527,72

2.2. Deckung des Aufwendungsersatzes je Platz und Monat

	Kindertagespflege 9 h in €
Landeszuschuss	150,00
Elternbeitrag (ungekürzt)	167,17
Gemeinde	210,55

Anpassung der Elternbeiträge ab 01.09.2014 in Pirna

In Anwendung des Beschlusses vom 06.11.2012 (BVL-12/0551-40.1) und nach Veröffentlichung der Betriebskosten gemäß § 14 (2) SächsKitaG, treten ab 01.09.2014 folgende Beitragsanpassungen in Kraft:

Elternbeiträge in den Kindertageseinrichtungen / Tagespflegen in der Stadt Pirna gültig ab 01.09.2014							
Alter der Kinder	Betr.-Zeit bis tägl.	Kinder einer Familie, die gleichzeitig eine Kindertageseinrichtung besuchen					
		1. Kind		2. Kind		3. Kind	
		Familie	Alleinerz.	Familie	Alleinerz.	Familie	Alleinerz.
		Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro
Krippe	max. 9 Std.	174,50	168,50	138,50	132,50	78,50	72,50
	bis 7,5 Std.	145,50	140,50	115,50	110,50	65,50	60,50
	bis 6 Std.	116,00	112,00	92,00	88,00	52,00	48,00
	bis 4,5 Std.	87,00	84,00	69,00	66,00	39,00	36,00
Kindergarten	max. 9 Std.	107,50	101,50	95,50	89,50	35,50	29,50
	bis 7,5 Std.	89,50	84,50	79,50	74,50	29,50	24,50
	bis 6 Std.	71,50	67,50	63,50	59,50	23,50	19,50
	bis 4,5 Std.	53,50	50,50	47,50	44,50	17,50	14,50
Hort	max. 6 Std.	63,00	60,00	54,00	51,00	27,00	24,00
	max. 5 Std.	52,50	49,50	43,50	40,50	16,50	13,50

Bekanntmachung der Betriebskosten 2013 der Kindertageseinrichtungen in der Gemeinde Dohma nach § 14 Abs. 2 SächsKitaG

1. Kindertageseinrichtungen

1.1. Betriebskosten je Platz und Monat, Zusammensetzung der Betriebskosten

	Betriebskosten je Platz		
	Krippe 9 h in €	Kindergarten 9 h in €	Hort 6 h in €
erforderliche Personalkosten	642,69	296,63	173,53
erforderliche Sachkosten	134,79	62,21	36,39
erforderliche Betriebskosten	777,48	358,84	209,92

Geringeren Betreuungszeiten entsprechen jeweils anteilige Betriebskosten (z. B. 6 h-Betreuung im Kindergarten = 2/3 der erforderlichen Betriebskosten für 9 h).

1.2. Deckung der Betriebskosten je Platz und Monat

	Krippe 9 h in €	Kindergarten 9 h in €	Hort 6 h in €
Landeszuschuss	150,00	150,00	100,00
Elternbeitrag (ungekürzt)	166,50	87,17	51,00
Gemeinde (inkl. Eigenanteil freier Träger)	460,98	121,67	58,92

**1.3. Aufwendungen für Abschreibungen, Zinsen, Miete****1.3.1 Aufwendungen für alle Einrichtungen gesamt je Monat**

	Aufwendungen in €
Abschreibungen	957,35
Zinsen	5.321,45
Miete	–
Gesamt	6.278,81

1.3.2 Aufwendungen je Platz und Monat

	Krippe 9 h in €	Kindergarten 9 h in €	Hort 6 h in €
Gesamt	102,79	47,44	27,75

gez. Heinemann
 Amtsverweser

Anpassung der Elternbeiträge ab 01.09.2014 in Dohma

In Anwendung des Beschlusses vom 06.12.2012 (DBV-12/0115-GAD) und nach Veröffentlichung der Betriebskosten gemäß § 14 (2) SächsKitaG, treten ab 01.09.2014 folgende Beitragsanpassungen in Kraft:

Elternbeiträge in den Kindertageseinrichtungen / Tagespflegen in der Gemeinde Dohma gültig ab 01.09.2014							
Alter der Kinder	Betr.-Zeit bis tägl.	Kinder einer Familie, die gleichzeitig eine Kindertageseinrichtung besuchen					
		1. Kind		2. Kind		3. Kind	
		Familie	Alleinerz.	Familie	Alleinerz.	Familie	Alleinerz.
		Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro
Krippe	max. 9 Std.	171,00	165,00	135,00	129,00	75,00	69,00
	bis 6 Std.	114,00	110,00	90,00	86,00	50,00	46,00
	bis 4,5 Std.	85,50	82,50	67,50	64,50	37,50	34,50
Kindergarten	max. 9 Std.	89,50	83,50	77,50	71,50	17,50	11,50
	bis 6 Std.	60,00	56,00	52,00	48,00	12,00	8,00
	bis 4,5 Std.	45,00	42,00	39,00	36,00	9,00	6,00
Hort	max. 6 Std.	52,50	49,50	43,50	40,50	16,50	13,50
	max. 5 Std.	43,50	40,50	34,50	31,50	7,50	4,50
Mehrbetreuung 10./11. Std.		Krippe	86,50	Euro/Std.	Kindergarten	40,00	Euro/Std.

Nachtragshaushaltssatzung 2014 der Gemeinde Dohma**Beschluss-Nr. DBV-14/0181-GAD**

Aufgrund von § 77 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen vom 18.03.2003 in der zurzeit geltenden Fassung hat der

Gemeinderat der Gemeinde Dohma in der Sitzung am 22.05.2014 folgende Nachtragshaushaltssatzung beschlossen:

§ 1

Mit dem 1. Nachtragshaushaltsplan für das Haushaltsjahr 2014 werden die für

die Erfüllung der Aufgaben der Gemeinde Dohma voraussichtlich anfallenden Erträge und entstehenden Aufwendungen sowie den Auszahlungen wie folgt festgesetzt: eingehenden Einzahlungen und zu leisten-

	Bisher festge- setzte (Gesamt-) Beträge von	Erhöhung um	Verminderung um	Damit werden die (Gesamt-) beträge des Haushaltsplans einschließlich der Nachträge festgesetzt auf
	EUR			
Ergebnishaushalt				
ordentliche Erträge	1.962.326	206.740	147.005	2.022.061
ordentliche Aufwendungen	2.286.974	76.115	11.740	2.351.349
Saldo der ordentlichen Erträge und Aufwendungen	-324.648	130.625	135.265	-329.288
Veranschlagte Abdeckung von Fehlbeträgen des ordentlichen Ergebnisses aus Vorjahren	0	0	0	0
Saldo der ordentlichen Erträge und Aufwendungen einschließlich der Abdeckung von Fehlbeträgen des ordentlichen Ergebnisses aus Vorjahren	-324.648	130.625	135.265	-329.288
außerordentliche Erträge	0	209.662	0	209.662
außerordentliche Aufwendungen	0	209.662	0	209.662
Saldo der außerordentlichen Erträge und Aufwendungen	0	0	0	0
veranschlagte Abdeckung von Fehlbeträgen des Sonderergebnisses aus Vorjahren				
Saldo der außerordentlichen Erträge und Aufwen- dungen einschließlich der Abdeckung von Fehlbeträgen des Sonderergebnisses aus Vorjahren				
Gesamtergebnis	-324.648	130.625	135.265	-329.288
Finanzhaushalt				
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.871.146	416.402	147.005	2.140.543
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.857.920	285.777	11.740	2.131.957
Zahlungsmittelüberschuss oder -bedarf	13.226	130.625	135.265	8.586
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	183.000	268.274	0	451.274
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	230.500	379.774	0	610.274
Finanzierungsmittelüberschuss oder -fehltrag	-34.274	19.125	135.265	-150.414
Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0	0	0	0
Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	12.720	0	6.210	6.510
Änderung des Finanzierungsmittelbestands	-46.994	19.125	129.055	-156.924

§ 2

Der Gesamtbetrag der bisher vorgesehenen Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen wird nicht verändert.

§ 3

Der Gesamtbetrag der bisher vorgesehenen Verpflichtungsermächtigungen zur

Leistung von Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen wird nicht verändert.

§ 4

Der Höchstbetrag der bisher vorgesehenen Kassenkredite zur rechtzeitigen Leistung von Auszahlungen wird nicht verändert.

§ 5

Die Hebesätze für die Realsteuern werden nicht geändert.

Die Nachtragshaushaltsatzung 2014 tritt am 01.01.2014 in Kraft.

Die vorstehende Nachtragssatzung der Gemeinde Dohma wurde von mir ausfertigt. Sie wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.



Dohma, den 03.07.2014

Heinemann
Amtsverweser**Erläuterung:**

Mit Bescheid vom 30.06.2014 des Landratsamtes Sächsische Schweiz- Osterzgebirge als zuständige Rechtsaufsichts-

behörde wurde die Gesetzmäßigkeit der Nachtragssatzung 2014 der Gemeinde Dohma bestätigt.

Die Nachtragshaushaltssatzung und der Nachtragshaushaltsplan der Gemeinde Dohma für das Jahr 2014 liegen in der Zeit vom **28.07. bis 05.08.2014**, während der Dienstzeiten in der Gemeindeverwaltung Dohma, Zum Heideberg 18 aus. Dienstzei-

ten sind, außer an gesetzlichen Feiertagen:
Mo. 8:00 – 12:00 und 13:00 – 15:00 Uhr
Di. 8:00 – 12:00 und 13:00 – 18:00 Uhr
Mi. 8:00 – 12:00 und 13:00 – 15:00 Uhr
Do. 8:00 – 12:00 und 13:00 – 16:00 Uhr
Fr. 8:00 – 12:00 Uhr.

Birgit Erler
Stadtkämmerin

Bekanntgabe der Ergebnisse von Grenzbestimmungen und Abmarkungen durch Offenlegung

aus Anlass der Straßenschlussvermessung der „Bernhard-Muth-Straße“ im Bereich vom Abzweig Karl-Büttner-Straße bis Übergang in „Am Ehrenhain“

In der Gemarkung Copitz wurden an den Flurstücken 531 u, 532, 532 a, 533/1, 538, 539, 541, 542/1, 546 a, 546 b, 547, 550, 551, 554/1, 556, 561, 565, 566/4, 566/7, 566/9, 566/10, 566/11, 566/12, 566/14, 566/15, 566/16, 566 b, 573/13, 573/14, 573/15, 573/16, 573/17, 573 a, 575/4, 575/9, 575/19, 575/20, 575/21, 578/4, 578/5, 579/2, 579/3, 579/12, 579/18, 580/4, 583/3, 584/3, 584/13, 584/29, 584/35, 584/36, 584/43, 584/44, 584 e, 586/10, 587/2, 587/3 Flurstücksgrenzen durch eine Katastervermessung bestimmt und abgemarkt. Allen betroffenen Eigentümern und Erbbauberechtigten werden die Ergebnisse der Grenzbestimmung und Abmarkung durch Offenlegung bekannt gemacht. Die Ermächtigung zur Bekanntgabe von Verwaltungsakten auf diesem Wege ergibt sich aus § 17 Abs.1 der Durchführungsver-

ordnung zum Sächsischen Vermessungs- und Katastergesetz – SächsVermKatGDVO vom 6. Juli 2011 (SächsGVBl. S. 271).

Die Ergebnisse liegen ab dem 23.07.2014 bis zum 22.08.2014 in den Geschäftsräumen des Öffentlich bestellten Vermessungsingenieurs Uwe Hering, Lohmener Straße 12b in 01796 Pirna, von Montag bis Freitag, von 8:00 Uhr bis 16:00 Uhr zur Einsichtnahme bereit. Die Ergebnisse der Grenzbestimmung und Abmarkung gelten ab dem 29.08.2014 als bekannt gegeben.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen die offengelegten Ergebnisse der Grenzbestimmung und Abmarkung können die betroffenen Eigentümer und Erbbauberechtigten innerhalb eines Monats nach der Bekanntgabe Widerspruch einlegen. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift beim Öffentlich bestell-

ten Vermessungsingenieur Uwe Hering, Lohmener Straße 12b, 01796 Pirna, oder beim Staatsbetrieb Geobasisinformation und Vermessung Sachsen, Olbrichtplatz 3, 01099 Dresden einzulegen.

Uwe Hering
Öffentlich bestellter Vermessungsingenieur

**Öffentlich bestellter Vermessungsingenieur**

Dipl.-Ing. (FH) Uwe Hering
Amtssitz: Lohmener Straße 12b
01796 Pirna
Telefon: 03501 442267
E-Mail: uwe.hering@vermessung-hering.de
Web: www.vermessung-hering.de

Schließzeiten des Ortschaftsamtes Graupa

Keine Sprechzeiten in den Sommerferien

In der Ferienzeit bleibt das Ortschaftsamt Graupa, Badstraße 3 (Büro TSV Graupa), vom 22. Juli bis einschließlich 19. August

2014 geschlossen. Der Ortsvorsteher, Herr Gernot Heerde, ist in den noch in dringenden Angelegenheiten unter der Mobiltele-

fonnummer 0172 3405569 zu erreichen.

Gernot Heerde, Ortsvorsteher Graupa

Ein Spatz in unserer Stadtbibliothek

Vorschulkinder der Dohmaer Kita „Die Spatzen“ zu Gast im Buchstabenland

Es ist schon zu einer schönen Tradition geworden, dass die Vorschulkinder vom Kindergarten Dohma regelmäßig die Stadtbibliothek Pirna besuchen. Im Rahmen des Kooperationsvertrages hat sich eine kontinuierliche und langfristige Zusammenarbeit entwickelt. Freundlich und immer wieder mit neuen Ideen werden die Kinder von den engagierten Mitarbeiterinnen Frau Herzog und Frau Blasche stets überrascht. Dabei wird die spezielle Thematik der Sprachauffälligkeiten auf unterschiedliche Weise angesprochen, wie z. B. beim „Buchstabenland“, oder spannende Lesungen zu themenbezogenen Projekten. Hierbei dürfen die Kinder auch stets selbst mit kreativ werden. Auf diesem Weg lernen sie bereits frühzeitig die Räume der Bibliothek kennen bzw. dürfen selbst in der Kinderabteilung „stöbern“. Wir sagen Dankeschön und wünschen uns weiterhin noch viele gemeinsame Aktivitäten im Sinne unserer Kinder.

Bettina Kuhnt und alle „Spatzen“
aus Dohma



**Was erledige
ich wo?**



[www.pirna.de/
Was_erledige_ich_wo.4477/](http://www.pirna.de/Was_erledige_ich_wo.4477/)

Heimatkalendar für unsere Region

Landkalenderbuch 2015 erscheint im August 2014

Mit dem 8. Jahrgang des „Landkalenderbuches für die Sächsische Schweiz und das Osterzgebirge“ wird die Reihe der Heimatkalendar für unsere Region fortgesetzt. Dieser Jahrgang steht unter dem Jahresthema „Zwischen Hobby und Profession“. Unsere Autoren – Menschen jedes Alters und unterschiedlicher Berufe – berichten ihnen in Wort und Bild von Vergessenem, das wieder entdeckt wurde, von Vereinen und von Mitmenschen, die ihre Hobbys mit Begeisterung pflegen und dabei beachtliche Professionalität erreichen. Sie lernen aber auch Künstler und Handwerker kennen, die mit ihrem Schaffen die Region zwischen Tharandter Wald, Elbsandstein und Osterzgebirge bereichern. Lesen Sie in diesem Jahrgang u. a. etwas über:

- eine Sprungschanze im Riesengrund bei Hirschsprung,
- ein Sonnenkarussell und seine Geschichte,
- den guten alten Kachelofen,
- den Eisenerzbergbau in Berggießhübel,
- fleißige Bienen und große Holzfiguren,
- einen Tafelwagen in einer Tischlerei,
- eine Kapelle in Nentmannsdorf,
- Baumstämme und Wasserrohre,
- einen Besucher auf der Copitzer Vogelwiese,



Titel des Landkalenderbuches 2015
(Foto: SEW Verlag)

■ ein wiederentdecktes Kleinod im Osterzgebirge und
■ ein immer volles Wartezimmer.
Gedichte, Erlebnisberichte, Aquarelle und Fotografien bereichern das Jahrbuch. Das „Landkalenderbuch 2015“ wird mit seinen 174 Seiten ein Begleiter durch das Jahr. Es ist für 10,00 EUR in den örtlichen Buch- und Schreibwarengeschäften oder direkt beim Verlag erhältlich (ISBN 978-3-936203-25-7, www.sew-verlag.de).

Harald Weber, SEW Verlag

Grenzübergreifende Veranstaltungen erleben

Kultur- und Sportkalender der Euroregion zurzeit ausschließlich online

Den beliebten zweisprachigen Kultur- und Sportkalender der EUROREGION ELBE/LABE finden alle Interessenten ab diesem Quartal ausschließlich online. Auf den Internetseiten finden Sie wie gewohnt Informationen des jeweiligen Quartals zu kulturellen und sportlichen Veranstaltungen beiderseits der Grenze, in den tschechischen Landkreisen Decín, Litoměřice, Teplice und Ústí nad Labem sowie in den Regionen Dippoldiswalde, Dresden, Freital und Pirna. Für die Herausgabe der deutsch-tschechischen Publikation in einer Druckversion fehlt gegenwärtig die notwendige Finanzierung, die sonst über

das Europäische Förderprogramm zur Förderung der grenzübergreifenden Zusammenarbeit zwischen dem Freistaat Sachsen und der Tschechischen Republik möglich war. Ab Juli 2015 wird die Printausgabe wieder erhältlich sein.

Viera Richter, Euroregion Elbe-Labe



Kultur- und Sportkalender

[www.euroregion-elbe-labe.eu/de/
aktuelles/kultur-sport-tourismus/
kultur-und-sportkalender/](http://www.euroregion-elbe-labe.eu/de/aktuelles/kultur-sport-tourismus/kultur-und-sportkalender/)

Tipps für Schulabgänger

Arbeitslosmeldung nicht unbedingt erforderlich

In wenigen Wochen beginnt für viele Jugendlichen ein neuer Lebensabschnitt, die Berufsausbildung beginnt. Diese Schulabgänger müssen sich nach dem Schulabschluss nicht arbeitslos melden, wenn sie innerhalb der nächsten vier Monate entweder eine betriebliche oder schulische Ausbildung oder ein Hochschulstudium beginnen. Gleiches gilt für Schulabgänger, die innerhalb von vier Monaten eine Tätigkeit im Rahmen eines Freiwilligen Sozialen-, Ökologischen- oder Kulturellen Jahres aufnehmen. Auch wer innerhalb dieser Zeit seinen Freiwilligendienst antritt, muss sich nicht in der Arbeitsagentur anmelden.

Hintergrund ist die Regelung der Rententräger, wonach Zeiten bis zu vier Monaten zwischen zwei Ausbildungsabschnitten für die Rentenanwartschaft anerkannt werden können, ohne dass eine Meldung

bei der Agentur für Arbeit notwendig ist. Auch die Voraussetzungen für den Bezug von Kindergeld sind in diesem Zeitraum ohne eine Arbeitslosmeldung erfüllt. Wird der Übergangszeitraum von bis zu vier Monaten allerdings überschritten oder der Jugendliche erhält eine Studienplatzabsage, muss er sich, um leistungsrechtliche Nachteile zu vermeiden, sofort nach Kenntnis der geänderten Situation persönlich in seiner örtlichen Agentur für Arbeit arbeitslos melden. Nähere Auskünfte zu Rentenanwartschaftszeiten erteilt der zuständige Rententräger.

Hintergrund

Generell gilt: Kindergeld wird bis zur Vollendung des 18. Lebensjahres gezahlt, sofern die Anspruchsvoraussetzungen erfüllt sind. Über das 18. Lebensjahr hinaus bis zur Vollendung des 21. Lebensjahrs kann

Kindergeld für arbeitsuchend gemeldete Kinder gezahlt werden. Bis zur Vollendung des 25. Lebensjahres kann u. a. Kindergeld gezahlt werden für:

- Kinder in Schul- oder Berufsausbildung bzw. Studium,
- Kinder, die einen Ausbildungsplatz suchen,
- Kinder in bestimmten Freiwilligendiensten (z. B. FSJ/FÖJ),
- Kinder in einer Übergangszeit von bis zu vier Kalendermonaten (z. B. zwischen Schulabschluss und dem Freiwilligen Wehr- bzw. Zivildienst)

Grit Winkler, Agentur für Arbeit Pirna



Weitere Informationen

www.familienkasse.de

Unbeschwerte Ferienwoche für Roma-Kinder

Deutsche sponsern Ferienlager in Stara Oleska

Deutsche Spenden ermöglichten in diesem Jahr ein Roma-Kinderferienlager in Tschechien. 30 Kinder mit Betreuern aus Pirnas Partnerstadt Decin verbrachten in Stara Oleska (Alt Ohlsch) eine Woche erlebnisreiche Ferien.

Manfred Remmer (Ratsmitglied im Kurort Rathen) und AG-Koordinator Klaus Fiedler kamen zur Stippvisite ins Ferienlager und wurden freudig von den Kindern begrüßt. Miroslav Grajcar zeigte den Kindern den großen Karton mit Süßigkeiten, den Kinderfreund Remmer als Gastgeschenk mitgebracht hatte.

Das Motto SMOULI FARMA: „die Zwerge sind die Schirmherren“ war die Losung der diesjährigen Ferienwoche. Eine Exkursion zu einem Stollen aus dem zweiten Weltkrieg ganz in der Nähe von Stara Oleska und seine Geschichte, ein Volleyball-Turnier, ein Maskenball und ein Dart-Wettkampf standen auf dem Programm.



Roma-Ferienkinder mit Miroslav Grajcar, Klaus Fiedler und Libuse Grajcerova (Bildmitte) in Stara Oleska (Foto: AG Euroregion Elbe-Labe)

Weiterhin rundeten eine kleine Nachtwanderung mit Gespenstereinsparaden die erlebnisreiche Woche ab. Ein großer Dank gilt allen Spendern: „Verpflegung, Unterkunft und Bedingungen für Freizeitgestaltung sind in diesem Ferienlager gut. Im Namen der Kinder und des Roma-Vereins Indigo

Decin sage ich Dank an alle deutschen Sponsoren, die eine unbeschwerte Ferienwoche für die Kinder 2014 ermöglichten“, so Miroslav Grajcar vom Roma-Verein Indigo in Decin.

Klaus Fiedler, AG Euroregion Elbe-Labe

Klinikum Pirna trägt den Namen HELIOS

Erfolgreiche Einbindung in Regionalstruktur HELIOS Region Ost (Sachsen)

Das HELIOS Klinikum Pirna gehört seit 28. Februar 2014 zur HELIOS Kliniken Gruppe mit deutschlandweit 110 Kliniken. Knapp vier Monate nach Trägerwechsel von RHÖN zu HELIOS wird dies auch im Außenauftritt des Krankenhauses sichtbar. Der neue Klinikname und die Markeneinführung wurden zum 1. Juli 2014 im Klinikum umgesetzt. Das Krankenhaus gehört zur HELIOS Region Ost mit zwölf Kliniken in Sachsen. Die neue Beschilderung, der Internetauftritt www.helios-kliniken.de/pirna, ein modernes Intranet und weitere Anpassungen an die neue „Marke“ HELIOS wurden in den letzten vier Monaten umgesetzt. „Der neue Name und auch das veränderte Erscheinungsbild sind eine logische Folge des Kaufs unserer Klinik durch HELIOS“, so Klinikgeschäftsführerin Dr. Katrin Möller. Dr. Roland Bantle, HELIOS Regionalgeschäftsführer Region Ost, zieht eine erste Bilanz: „Mit der Übernahme der Klinik in die HELIOS Region Ost ändert sich nicht nur das Erscheinungsbild des Hauses nach außen. Neben der Bewahrung von vielen bewährten Strukturen haben wir in den letzten Monaten die enge Vernetzung und den Erfahrungsaustausch in allen Funktionsbereichen mit den anderen elf HELIOS Kliniken der Region gefördert.“ Zur HELIOS Kliniken Gruppe gehören 110 eigene Akut- und Rehabilitationskliniken davon sieben Maximalversorger, 50 Medizinische Versorgungs-, fünf Reha-, sechs Präventionszentren und 15 Pflegeeinrichtungen. HELIOS ist damit einer der größten Anbieter von stationärer und ambulanter Patientenversorgung in Deutschland und bietet Qualitätsmedizin innerhalb des gesamten Versorgungsspektrums. Sitz der Unternehmenszentrale ist Berlin. HELIOS versorgt jährlich mehr als 4,2 Millionen Patienten. Die Klinikgruppe verfügt über mehr als 34.000 Betten und beschäftigt über 68.000 Mitarbeiter. Im Jahr 2013 erwirtschaftete HELIOS einen Umsatz von 3,4 Milliarden Euro. Die Klinikgruppe gehört zum Gesundheitskonzern Fresenius.

Marion Zühlke, HELIOS Klinikum Pirna



Feierliche Verabschiedung in den Ruhestand von der langjährigen Leiterin der Einrichtung, Frau Hannelore Fernitz (Foto: Kita Kunterbunt)

Abschiedsfeier voller Überraschungen

Langjährige Leiterin der Kita „Kunterbunt“ geht in den wohlverdienten Ruhestand

Eigentlich wollte Hannelore Fernitz, Leiterin der Kindertagesstätte „Kunterbunt“, der Einladung ihres Mannes zum Abendessen anlässlich des letzten Frühdienstes in ihrem Berufsleben folgen. Der Nachmittag des 20. Juni 2014 sollte jedoch anders verlaufen. Mit herzlichem Applaus und großen Emotionen empfingen das Erzieherteam der Kindertagesstätte „Kunterbunt“ sowie die Eltern und Kinder „ihre“ Frau Fernitz zur großen feierlichen Überraschungsparty anlässlich ihrer Verabschiedung in den Ruhestand am Standort der Einrichtung in Pirna-Copitz. Der Einladung folgten auch die Geschäftsführerin des ASB OV Königstein/Pirna e.V., weitere Kollegen des Trägers der Einrichtung sowie berufliche Weggefährten von Hannelore Fernitz. Den Gästen war es ein großes Bedürfnis und eine besondere Ehre, Frau Fernitz für ihr langjähriges Wirken als Leiterin der Kindertagesstätte „Kunterbunt“ zu danken. Die Verabschiedungsfeier war seitens des Erzieherteams und der Elternvertretung der Einrichtung langfristig und sehr liebevoll geplant worden und steckte voller Überraschungen. Die Würdigung des Wirkens von Hannelore Fernitz, diese

Botschaft des Abends wurde durch herzliche Worte, vorgetragene Sketche, eigens geschriebene Märchen, dargebotene Rollenspiele, aufgeführte Tänze und unzählige Umarmungen zum Ausdruck gebracht. „Die Welt um uns ist so bunt und lebendig, wie wir sie machen.“ Hannelore Fernitz hat die Welt unserer Kinder über viele Jahre kunterBUNT und LEBENDIG gestaltet. Wir danken Frau Fernitz für viele bewegende und unvergessliche Momente, für ihre Fürsorge, Erfahrung und Sicherheit in der Kinderbetreuung, für ihr Verständnis, für ihren Sinn für die wichtigen Dinge des Lebens sowie für die Zuneigung, die unsere Kinder und wir Eltern zu jeder Zeit spüren konnten. Das Erzieherteam der Kindertagesstätte „Kunterbunt“ sowie die Eltern und Kinder wünschen Frau Fernitz einen guten Start in den Ruhestand. Wir freuen uns auf ein baldiges Wiedersehen im Kindergarten als Oma und „helfende Hand“. Gleichzeitig heißen wir Frau Jana Adam, neue Leiterin der Einrichtung, herzlich willkommen.

Christina Hildebrand, stellvertretend für Eltern und Erzieher Kita „Kunterbunt“

ELTERNSCHULE – Perspektiven und Integration

Eine Schule für Migranten

„Gibt es in der deutschen Grundschule eine Kleiderordnung? Wie funktioniert das mit Ethik und Religion? Kann man in der ersten Klasse sitzen bleiben?“ Die sieben russischen Mütter, welche sich im Jugendmigrationsdienst Pirna zu einer lockeren Runde bei selbstgebackenen Kuchen getroffen haben, stellen viele Fragen. Nun steht das Thema „Kindergarten und Übergang in die Grundschule“ auf dem Plan der Elternschule. „ELTERNSCHULE – Perspektiven und Integration“ so heißt das vom Europäischen Integrationsfonds kofinanzierte Projekt, welches seit Januar im Jugendmigrationsdienst Pirna läuft. Wenn Migranten zu uns nach Sachsen kommen, sind ihre Kinder von Beginn an schulpflichtig. Doch wie kann das gut funktionieren, wenn die Eltern – oft aus einem vollkommen anderen Kulturkreis kommend – nichts über das deutsche Bildungssystem wissen und nicht zuletzt aufgrund der Sprachbarriere Kontaktängste zu Lehrern aufbauen? Tatsächlich sind die Kinder dann oft auf sich selbst gestellt und dienen als Mittler zwischen Schule und Elternhaus. Das ist belastend und wirkt sich auf ihr Wohlbefinden und die Leistung durchaus aus. Das Projekt Elternschule



Seminar „Kommunikation“ des JMD (Foto: Jugendmigrationsdienst Pirna)

setzt genau an dieser Stelle an. Die Idee ist es, die Migranteneltern in ihren Erziehungskompetenzen zu stärken und sie überhaupt erst einmal mit dem deutschen Bildungssystem und seinen Anforderungen vertraut zu machen. Denn: Schulerfolg kann nur auf dem Fundament des Elternhauses aufgebaut werden. Je sicherer die Eltern, desto sicherer die Kinder. Noch bis Dezember 2014 sind alle Migranteneltern – egal ob sie aus Thailand, Vietnam, der Ukraine, Marokko oder aus anderen Drittstaaten kommen – herzlich eingeladen, kostenfrei am Projekt teilzunehmen.

In Workshops, Seminaren und gemeinsamen Aktionen werden individuelle Fragen beantwortet sowie Wissen über das deutsche Bildungssystem (Kindergarten bis Hochschule) vermittelt. Dolmetscher sind zum Teil vorhanden und Projektpartner sind auch die Schulen vor Ort. Es lohnt sich, vorbeizuschauen. Bitte melden Sie sich beim Jugendmigrationsdienst Pirna, Jacobäerstraße 1, Telefon 03501468130, jmd-elternschule@cjd-heidenau.de

Annegret Schlosser, CJD Heidenau – JMD Pirna

Ehemalige Bewohner gesucht!

Einladung zum 16. Tierheimgeburtstag am 13. September in Krietzschwitz

Das Tierheim „Zum Streuner“ in Pirna-Krietzschwitz feiert am 13. September seinen alljährlichen Tierheimgeburtstag. Es ist bereits der 16. Zu diesem Anlass laden die Mitarbeiter des Tierheimes und die Mitglieder des Vorstandes des Tierschutzvereines Pirna u. U. e.V. alle interessierten Tierfreunde in der Zeit von 11:00 bis 16:00 Uhr herzlichst ein. Aber vor allen geht die diesjährige Einladung an alle ehemaligen „Zwinger-Bewohner“, sprich an alle aus dem Tierheim Pirna vermittelten Hunde und selbstverständlich Ihre Herrchen und Frauchen. Gern würden wir noch einmal sehen und hören, wie es unseren ehemaligen Schützlingen geht. Denn seit Öffnung

des Pirnaer Tierheimes haben die Mitarbeiter und Vereinsmitglieder ca. 950 Hunde betreut. Dazu zählen Abgabetierr, die aus familiären Gründen ihr Zuhause wechseln mussten, ausgesetzte Tiere, die teilweise unter nicht zu beschreibenden Umständen „entsorgt“ wurden und natürlich auch Ausreißer, unter anderem auch aus Tschechien, die einfach mal die Gegend erkunden wollten und von aufmerksamen Tierfreunden im Tierheim abgegeben oder gemeldet wurden. Die Hunde aus dem Pirnaer Tierheim haben mitunter eine lange Reise in ihr neues Zuhause angetreten. So wurden Hunde nicht nur rund um Pirna und sachsenweit vermittelt, nein, sie wur-

den auch nach Thüringen, Sachsen-Anhalt, Niedersachsen, Bayern und Hessen, selbst in die Schweiz und nach Mallorca geholt, um dort ihren neuen Besitzern ein treuer Kamerad zu sein. Sollten Sie als Halter eines Pirnaer Tierheimhundes Zeit und Lust haben, freuen wir uns auf Ihren Besuch und erwarten unsere „Ehrengäste“ um 14:00 Uhr. Voranmeldungen unter 03501 783292 sind jederzeit möglich. Wir freuen uns über Ihren Besuch und wünschen allen Tierhaltern und solchen die es werden wollen bis dahin eine schöne Zeit.

Andrea Möbius, Tierschutzverein
Pirna u. U. e.V.

Einladung zum OrgelMarathon 2014

Start der Konzertreihe in der Pirnaer St. Marien Kirche

Vom 20. bis 25. August findet der „Orgel-Marathon Sächsische Schweiz 2014“ statt. Matthias Grünert, Kantor der Dresdner Frauenkirche, wird 42 Orgeln in der Region erklingen lassen. Begleitet wird er von Orgelfreunden aus ganz Deutschland und verschiedenen Nachbarländern in zwei Reisebussen. Die Konzerte dauern jeweils eine halbe Stunde, Eintritt ist überall frei. Das Repertoire ist auf die jeweiligen Instrumente und Gotteshäuser zugeschnitten und schöpft aus der gesamten Orgelliteratur von klassisch bis modern. Dabei wird sich nicht ein einziges Stück wiederholen.

Dieser Paukenschlag für die Orgellandschaft steht unter der Schirmherrschaft von Ministerpräsident Stanislaw Tillich. Weitere Informationen finden Sie unter www.orgelarena.de. Die Eröffnung des OrgelMarathon findet am Mittwoch, 20. August um 14:00 Uhr in St. Marien Pirna statt. Anschließend erklingen zwei weitere Konzerte in Pirna: 15:30 in der Katholischen Kirche St. Kunigunde, 16:30 Uhr in der Klosterkirche. Jedermann ist herzlich eingeladen.

Andreas Seidel, Verein Kirchenklang e. V.

Unterstützer gesucht

Ehrenamtliche Arbeit im Kriseninterventionsteam

Das Kriseninterventionsteam des DRK Kreisverband Pirna e.V. sucht Sie um unser Team zu unterstützen. Wir begleiten Menschen die ein traumatisches Erlebnis hatten, welches meist mit dem Tod einher ging als

- Unfallzeuge,
- Angehöriger
- Einsatzkraft
- nach und ggf. bei z. B.
- Unfällen
- Suizid
- Bränden oder
- Katastrophenfällen

Wir sind qualifizierte Helfer im Ehrenamt aus unterschiedlichen Berufen, auch Rentner und organisiert beim DRK Kreisverband Pirna e.V. Wir sind keine Psychologen. Ist Ihr Interesse geweckt und Sie möchten weitere Informationen? Dann freue ich mich sehr auf Ihren Anruf oder auf eine E-Mail.

- Ansprechpartnerin: Ruth Heymann
Telefon 03501 4760170
E-Mail kreisverband@drkpirna.de

Diana Temme, DRK Kreisverband Pirna e.V.

Zwei spannende Tage

1. Kinder- und Jugend-Camp des Sportfördervereins Feuerblume e.V.

Der Sportförderverein Feuerblume e.V. veranstaltete am 5. und 6. Juli 2014 mit jungen Karatekas aus Pirna, Dresden und Auerbach das 1. Kinder- und Jugend-Camp des Karate Dojo Kuroda Yoshitaka. 51 Kinder und Jugendliche erlebten mit ihren Betreuern zwei spannende Tage in der Turnhalle der Marie-Curie-Oberschule in Dohna. Neben klassischem Karatetraining gab es für die Kids auch eine Einführung in Erster Hilfe in Zusammenarbeit mit der Johanniter-Unfall-Hilfe. Abgerundet wurden die beiden Tage durch einen Kurs Aroha, eine Verknüpfung von Elementen

verschiedener Kampfkünste und Musik, eine Wasserbombenschlacht, Toben auf dem Bolzplatz, gemeinsamen Übernachtungen in der Turnhalle mit Gute-Nacht-Film. Als Krönung wurde am Sonntag unter den Teilnehmern ein kleiner Wettkampf durchgeführt.

Unser Verein bedankt sich bei den zahlreichen Helfern und vor allem der Stadt Dohna für die Unterstützung und Bereitstellung der Halle.

Jana Lilienthal, Sportförderverein Feuerblume e.V.

„Bekanntes einmal anders sehen“

Tag des offenen Denkmals 2014

Wie jedes Jahr findet am zweiten Sonntag im September, am 14. September 2014, europaweit der Tag des offenen Denkmals statt und er ist diesmal dem Thema „Farbe“ gewidmet. Unter diesem Aspekt sollen an diesem Tag unsere Denkmäler betrachtet werden – „Bekanntes einmal anders sehen“ (Zitat zum Tag des offenen Denkmals Farbe 2014). Denkmal-Eigentümer, die Ihr Haus zum Tag des offenen Denkmals öffnen möchten wurden von der Stadt Pirna und vom Kuratorium Altstadt Pirna e.V. aufgerufen, sich an diesem Tag zu beteiligen. Die Stadt Pirna schließt für die Besucher der angemeldeten Objekte für den Tag eine Versicherung ab. Weitere Informationen sind im Internet unter www.tag-des-offenen-Denkmals.de abrufbar.

Lutz Senninger, Kuratorium Altstadt Pirna e.V.

CJD in Pirna nur eingeschränkt besetzt

Fortbestand der Kompetenzagentur im Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge

Das CJD Heidenau informiert, dass die Kompetenzagentur in 01796 Pirna, Geschwister-Scholl-Straße 2 seit dem 1. Juli 2014 leider nur noch 28 Stunden in der Woche besetzt ist. Die Mittel des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend wurden leider nur bis zum 30. Juni 2014 zur Verfügung gestellt. Eine neue Förderung steht nicht in Aussicht. Die Weiterführung der Kompetenzagentur ist aufgrund der Fortführung der anteilmäßigen Förderung aus Mitteln des Landkreises Sächsische Schweiz-Osterzgebirge möglich. Die Termine für Beratungsgespräche mit den Mitarbeiterinnen sind telefonisch unter den Telefonnummern 0151 40638238 und 0151 40638239 zu vereinbaren.

Hans-Joachim Zimmermann, CJD Heidenau

Kultur- und Veranstaltungskalender 24. Juli bis 6. August

Konzerte, Theater & Kabarett

27. Juli – 16:00 Uhr

Jan Vogler spielt Johann Sebastian Bach, Jagdschloss Richard-Wagner-Stätten Graupa

Ausstellungen, Lesungen & Vorträge

Montag, Mittwoch, Freitag

8:00 – 12:00 Uhr

Dienstag, Donnerstag

8:00 – 19:00 Uhr

Ausstellung des Kunstvereins Sächsische Schweiz e.V. im Stadthaus und Rathaus Stadtverwaltung

Mittwoch bis Sonntag

14:00 – 17:00 Uhr

Skulpturensommer, Kunstausstellung in den Bastionen der ehemaligen Festung Sonnenstein TouristService

Dienstag bis Sonntag

10:00 – 17:00 Uhr

■ Die Eroberung der Sächsischen Schweiz
■ Pirnaer Sandstein Stadtmuseum

Bis 3. August – Montag

10:00 bis 16:00 Uhr

Dienstag bis Sonntag

10:00 bis 17:00 Uhr

Hortensienschau 2014, Ausstellung im Landschloss Zuschendorf Förderverein Landschloss Pirna-Zuschendorf

Dienstag bis Donnerstag

14:00 bis 17:00 Uhr

Arbeiten auf Papier, Ausstellung, Mädchenschule Kirchplatz 10 Mal- und Zeichenzirkel Pirna

26. Juli – 21:30 Uhr

Mondscheinlesung mit Stefan Schwarz Stadtbibliothek

29. Juli – 14:00 Uhr

Buchlesung mit Marianne Reinhardt, Café ZBBB

Wanderungen und Führungen

24. Juli – 22:00 Uhr

Der späte Gang des Nachtwächters, Treff: Am Markt 7 'ne Pirn'sche Marke

25./27. Juli/1./3. August – 14:00 Uhr

Bastionenführung, Treff: Am Markt 7 TouristService

4. Juli/1. August – 16:00 Uhr

Schlossführung, Treff: Am Markt 7 TouristService

25. Juli – 21:00 Uhr

Der Nachtwächter vermittelt im Bierstreit mit dem Schloss, Führung, Treff: Marienkirche 'ne Pirn'sche Marke

26. Juli/2. August

– 11:00 Uhr

Stadtgang, Führung, Treff: Am Markt 7 'ne Pirn'sche Marke

26./28. Juli/2./4. August

– 14:00 Uhr

Altstadtführung, Treff: Am Markt 7 TouristService

26. Juli/1. August – 21:00 Uhr

Auf den Fußstapfen des Nachtwächters, Führung, Treff: Am Markt 7 'ne Pirn'sche Marke

30. Juli/6. August – 18:00 Uhr

Biddeln mit Landwein und Schniddeln, Führung, Treff: Am Markt 7 TouristService

Bildung und Kurse

25. Juli – 17:00 Uhr

Praxisberatung ZBBB

25. Juli – 14:00 Uhr

Pflegendenauszeit ZBBB

28. Juli/4. August – 10:00 Uhr

PC-Kurs ZBBB

8./9./10. August

– 10:00 Uhr

Sommer-Malkurs auf Schloss Weesenstein Volkshochschule Pirna

Veranstaltungen, Feste & Familiäres

2. August – 16:00 Uhr

Die Schweiz – Naturparadies für R. Wagner, Literarischer Nachmittag im Lohengrinhaus Heimatverein Graupa



2. August – 19:00 Uhr

Pirnaer Hofnacht
Veranstaltungsbüro KTP

Senioren

24. Juli – 13:30 Uhr

Spielnachmittag Pro Graupa

5. August – 9:30 Uhr

Busfahrt in die Niederlausitz, Treff: Disca Copitz, Zustieg Dorfplatz und Elbaue Pratzschwitz, Altbirkwitz VS OG Birkwitz-Pratzschwitz

5. August – 14:00 Uhr

Seniorentreff Pro Graupa

6. August – 9:00 Uhr

Wanderung durchs Sebnitztal DRK

Kreatives

30. Juli/6. August

– 9:30 Uhr

Malkurs ZBBB

Jubilare der Großen Kreisstadt Pirna

Der Oberbürgermeister gratuliert unseren Seniorinnen und Senioren zum 70., 75., 80., 85., 90. und weiteren Geburtstagen

am 1. August zum

85. Hans Schmidt
80. Hubert Beger
80. Werner Franke
80. Anita Heine
80. Heinz Noack
75. Erika Göpfert
75. Gerta Kusch
75. Astrid Ploewka
75. Hannelore Wainauske
70. Barbara Müller

am 2. August zum

85. Ilse Zibolowski
75. Klaus Truxa

am 3. August zum

93. Ilse Dienelt
90. Lise-Lotte Mehlhorn
85. Günther Sohr
70. Gisela Müller
70. Heidemarie Urbank

am 4. August zum

93. Gerda Matschke
93. Helmut Zerjatke
80. Johannes Gottschalk
80. Erni Sachse
80. Wolfgang Schmidt
75. Anneliese Bielack
75. Carla Gerbig
75. Berndt Kunzmann

am 5. August zum

85. Eva-Marie Paul
75. Rosemarie Kaden
70. Ilona Grahl
70. Rainer Kaps
70. Horst Schöbel
70. Gunter Zierold

am 6. August zum

75. Heinz Kaden
75. Karl Schäfer

75. Erika Zimmermann

70. Dieter Jambor

70. Christa Püschel

am 7. August zum

85. Rolf Jahn
85. Hubert Kühnel
80. Volkmar Lange
70. Christian Brzezicha
70. Ingrid Büttner
70. Siegfried Wolf

am 8. August zum

91. Anneliese Kaplick
85. Brigitte Stiehl
75. Helga Mühle
70. Frieder Baar

am 9. August zum

94. Gertraud Schobner
85. Gerda Stübner
80. Renate Schliemann
75. Karin Koch
75. Helga Prawitz
75. Ingrid Ramatschi
70. Sigurd Kienast
70. Sigrid Wegehenkel

am 10. August zum

93. Hildegard Schleich
91. Erika Heinrich
91. Dr. Siegfried Lange
80. Gisela Kübler
75. Rolf Hähle
75. Christine Lange
75. Heike Schmidt

am 11. August zum

91. Gertraud Häbold
91. Gertrud Ranft
80. Annemarie Hartmann
80. Werner Krause
70. Helma Leubner
70. Erika Werler

am 12. August zum

85. Maria Klengel
80. Waltraut Bohlig
80. Renate Dachsels
75. Dieter Kadner
75. Rolf Protze
70. Horst Köhler
70. Ingeburg Niebuhr
70. Renate Scherber

am 13. August zum

80. Herbert Langheinrich
75. Theresia Rist
70. Jürgen Kuchler
70. Edda Rettke

am 14. August zum

90. Margot Stenzel
85. Marianne Spröbig
75. Horst Kölbl
70. Werner Gneuß
70. Heinz Hoffmann
70. Christine Schmidt

zur „Goldenen Hochzeit“

Wolfgang und Barbara Bartsch
Joachim und Elke Born
Hubert und Inge Dittrich
Rudolf und Isolde Hanke
Heinz und Isolde Klimmer
Klaus und Karin Mühle
Horst und Sieglinde Bretschneider
Horst und Maria Kostmann
Bernd und Heiderose Mühle
Wolfram und Helma Leubner
Johannes und Helga Hinze

zur „Diamantenen Hochzeit“

Wolfgang und Ursula Eisold

Jubilare der Gemeinde Dohma

Bürgermeister Meyer gratuliert den Seniorinnen und Senioren recht herzlich zum Geburtstag und wünscht ihnen weiterhin Gesundheit und Wohlergehen

am 1. August zum

77. Horst Grundmann

am 3. August zum

87. Gerhard Lähnert

am 4. August zum

76. Hanni Gerber

am 5. August zum

80. Günter Michel

am 10. August zum

75. Renate Heger
75. Gunter Schreiber

am 14. August zum

75. Renate Sommer

zur „Goldenen Hochzeit“

Rudolf und Beate Stets

■ Agentur für Arbeit Pirna

Berufsinformationszentrum BiZ
Seminarstraße 9
Telefon: 01801 555111

■ AWO Sachsen Soziale Dienste gGmbH

Maxim-Gorki-Straße 15
Web: www.awo-sonnenstein.de

■ Schuldner- und Insolvenzberatung

Telefon: 522154
E-Mail: sb.pirna@awo-sonnenstein.de

Sprechzeiten:

Di.: 09:00 bis 12:00 Uhr
13:00 bis 18:00 Uhr
Do.: 09:00 bis 12:00 Uhr
offene Sprechzeit 13:00 bis 16:00 Uhr

■ AWO Migrationsberatung für erwachsene Zuwanderer

Telefon: 528175
E-Mail: migration@awo-sonnenstein.de

Sprechzeiten:

Do.: 08:00 bis 12:00 Uhr
13:00 bis 16:00 Uhr
Fr.: 08:00 bis 12:00 Uhr

■ Betreuungsverein Pirna e. V.

Lange Straße 9
Telefon: 571174

Sprechzeiten:

Mo., Mi., Do.: 08:00 bis 12:00 Uhr
13:00 bis 15:30 Uhr
Di.: 08:00 bis 18:00 Uhr
Fr.: 08:00 bis 12:00 Uhr

Jeden letzten Dienstag 9:00 bis 18:00 Uhr:
Beratung zum Betreuungsrecht

■ Caritasverband für Dresden e. V.

Beratungsdienste Pirna
Dr.-Wilhelm-Külz-Straße 1 a
Telefon: 443470
E-Mail: beratungsdienste@caritas-pirna.de
Web: www.caritas-dresden.de

Angebote:

– Allgemeine Soziale Beratung: Hilfe in Not und Konfliktsituationen
– Vermittlung von Mutter-Kind-Kuren

– Migrationsberatung: Beratung und Unterstützung von Zuwanderern
– Flüchtlingsberatung: Soziale Beratung und Begleitung bei unsicherem Aufenthaltsstatus

■ Christliches Jugenddorfwerk Deutschlands e. V.

■ Kompetenzagentur Landkreis Sächsische Schweiz

Beratungsangebot für junge Menschen
Geschwister-Scholl-Straße 2 (VHS)
Telefon: 0151 4063823-8/9
E-Mail: komag-pirna@cjd-heidenau.de

Öffnungszeiten:

Mo. – Do.: 08:00 bis 15:00 Uhr
und nach VB

■ CJD Jugendmigrationsdienst Pirna

Jacobäerstraße 1
Telefon: 468130
E-Mail: jmdpirna@cjd-heidenau.de
Web: www.jmd-pirna.de

Öffnungszeiten:

Mo., Mi., Do.: 07:30 bis 16:00 Uhr
Di.: 07:30 bis 18:00 Uhr
Fr.: 07:30 bis 14:00 Uhr
(Beratung junger Migranten)

■ Deutsches Rotes Kreuz

Kreisverband Pirna e. V.
Badergasse 8
Telefon: 460-170 oder 460-175
E-Mail: ausbildung@drkpirna.de
Web: www.drkpirna.de

Sprechzeiten:

Di.: 07:00 bis 17:30 Uhr
Do.: 07:00 bis 16:00 Uhr

■ Seniorenbegegnungsstätte Treffpunkt

Ansprechpartnerin: Frau Gonsior
Telefon: 460172
E-Mail: kreisverband@drkpirna.de

Regelmäßige Angebote

Computer- und Internetunterricht, Handarbeits- und Bastelnachmittage, Sitzgymnastik, Gedächtnistraining, Kinobesuche, Ausflüge, Bowling u.v.m. Wir bitten bei allen Veranstaltungen um Voranmeldung! Bei Ausflügen ist Treffpunkt Badergasse 8.

■ DRK-Kleiderkammer Pirna-Copitz

Albert-Barthel-Straße 3

Öffnungszeiten:

Mo. – Do.: 08:00 bis 16:00 Uhr
(dienstags bis 17:30 Uhr)

■ DRK-Erziehungs- und Familienberatungsstelle

Geschäftsstelle des DRK Kreisverbands
Telefon: 460-179/177
E-Mail: beratungsstelle@drkpirna.de
Wir beraten Kinder, Jugendliche, Eltern, (Trennungs-)Familien, Erzieherische und pädagogische Fachkräfte in Fragen und des familiären Zusammenlebens, bei schulischen Problemen, in Erziehungsfragen und Konflikten. Weitere Angebote: Marburger Konzentrationstraining, Eltern-Kindgruppe, Fachvorträge/Vorstellung unserer Arbeit.

■ dfb Familienzentrum Pirna

Begegnungsstätte, Tischerplatz 16
Telefon: 527891

Öffnungszeiten:

Mo. – Fr.: 8:00 bis 16:00 Uhr

Angebote:

Handarbeits-, Mal-, Näh- und Bastelzirkel; Kaffeeeklatsch für Jedermann; Vorträge, Hilfen auf Anfrage; Änderungsschneiderei Sprechstunde (Mieterbund, VdK, Erste Hilfe – ARDUS)

■ Kleiderstübchen

Öffnungszeiten:

Mo. – Fr.: 8:00 bis 15:00 Uhr
Wir nehmen gern Bekleidung, Tisch-/Bettwäsche und Hausrat kostenlos entgegen.

■ Tafel (Telefon: 582935)

– Ausgabe Altstadt
Mi. und Fr. 13:00 bis 15:00 Uhr
– Ausgabe Sonnenstein
Di. und Do. 13:00 bis 15:00 Uhr

■ Diakonisches Werk Pirna e. V.

Schandauer Straße 15
Telefon: 5601-0

■ Familienberatungsstelle

Schwangeren- und Erziehungsberatung

Rosa-Luxemburg-Straße 29, 1. Etage

Telefon: 4700-0

E-Mail: familienberatung

@diakonie-pirna.de

Öffnungszeiten: Mo., Di., Do. 09:00 bis

12:00 Uhr, Di. auch von 13:00 bis 18:00

Uhr, Do. auch von 13:00 bis 16:00 Uhr

Angebote:

Finanzielle Unterstützung für Schwangere in Not, Telefon: 470030, Gruppe für Kinder aus Trennungs- und Scheidungsfamilien, Elternkurs

■ **Freiwilligenzentrale**

Grohmannstraße 1

Telefon: 582025

E-Mail: freiwilligenzentrale

@diakonie-pirna.de

Sprechzeiten: Mi. 09:00 bis 12:00 Uhr und 14:00 bis 17:00 Uhr, Do. 9:00 bis 12:00 Uhr

■ **Allgemeine Soziale Beratung**

Rottwerndorfer Straße 45 h

Telefon: 571577

E-Mail: kbs@diakonie-pirna.de

Sprechzeiten: Di. 09:00 bis 12:00 Uhr und 14:00 bis 17:00 Uhr

■ **Offene Behindertenhilfe**

Telefon: 57101-71

E-Mail: behindertenhilfe

@diakonie-pirna.de

Sprechzeiten: Mi. 09:00 bis 12:00 Uhr und 14:00 bis 17:00 Uhr

■ **Kontakt- und Beratungscfé**

Remscheider Straße 1 a

Öffnungszeiten: Do. 14:00 bis 16:00 Uhr

■ **Sozialer Möbeldienst**

Rottwerndorfer Straße 45 h

Telefon: 582878

E-Mail: moebeldienst@diakonie-pirna.de

Öffnungszeiten: Mo., Di., Do. 09:00 bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 16:00 Uhr, Mi. 13:00 bis 17:00 Uhr

■ **Frauen- und Kinderschutzhaus Pirna**

(Träger: ASB Königstein/Pirna e.V.)

Telefon: 547160 oder

0351 501210 (Rettungsleitstelle)

■ **Lebenswerte Pirna e. V.**

Psychosoziale Tumornachsorge

■ **Stadtteiltreff Copitz**

■ **Stadtteilbüro Copitz**

Stadtteilmanagerin: Frau Cernik

Telefon: 467853

E-Mail: stadtteilbüro.copitz@pirna.de

Öffnungszeiten:

Di. 09:00 – 12:00 u. 14:00 – 16:00 Uhr

Do. 10:00 – 12:00 u. 14:00 – 18:00 Uhr

■ **Koordination FAMIL e. V.**

Koordinatorin Stadtteiltreff: Antje Ullrich
Schillerstraße 35

Telefon: 446651

E-Mail: kontakt@famil.de

■ **Mehrgenerationenhaus Pirna FAMIL e. V.**

Ansprechpartnerin: Sabine Born

Wochenangebote: www.famil.de

Öffnungszeiten:

Mo. – Do. 10:00 bis 18:00 Uhr

Fr. 09:00 bis 14:00 Uhr

Mo. – Do. 10:00 bis 16:00 Uhr (Ferien)

Angebote:

- **Seniorenarbeit und Beratung**
(Ansprechpartnerin: Kerstin Weinhold, Seniorencafé: Di./Do. 13:30 bis 16:00 Uhr)
- **Kinder- und Elternarbeit**

Plangasse 10

Telefon: 466832

Web: www.lebenswerte-pirna.de

Angebote:

Beratung zu sozialrechtlichen Fragen, Unterstützung bei Leistungsansprüchen gegenüber Kostenträgern, Unterstützung bei der Organisation der häuslichen Versorgung, Hilfestellung bei Problemlagen

■ **Malteser Hilfsdienst e.V.**

Dr.-Wilhelm-Külz-Straße 1 b

■ **Ambulanter Hospizdienst Pirna**

Ansprechpartnerin: Frau Schubert

Telefon: 03501 467835

E-Mail: hospiz@malteser-pirna.de

Sprechzeiten:

Di.: 9:00 bis 14:00 Uhr und nach VB

jeden 1. Montag:

15:00 bis 17:00 Uhr Café für Trauernde

(Ansprechpartnerin: Claudia Sommer)

- **Sport- und Bewegungsangebote**
(Ansprechpartnerin: Antje Ullrich)
- **Kreativ-Kurse**
(Ansprechpartnerin: Claudia Bauske)
- **Allgemeine soziale Beratung**
(Ansprechpartnerin: Monika Odrig)
- **Vermittlung sozialer Dienstleistungen**
(Ansprechpartnerin: Romy Staudte)
- **Bibliothek**
(Ansprechpartnerin: Brigitte Wesser)
Telefon: 467703
Di./Do. 13:00 bis 18:00 Uhr
Mi. 09:00 bis 11:00 Uhr
- **Öffentlicher Spielgarten**
Mo./Di./Do. 10:00 bis 18:00 Uhr

■ **KISS-Pirna**

Kontakt- und Informationsstelle für Selbsthilfe in Trägerschaft der Bürgerhilfe Sachsen e. V.,

Ansprechpartnerin: Margitta Wenzel

Telefon: 582713

E-Mail: kiss-pirna@t-online.de

Web: selbsthilfegruppen-pirna.de

Sprechzeiten:

Mo. – Do. 09:00 bis 12:00 Uhr
nur Do. 12:30 bis 17:00 Uhr

■ **Projekt „Soziale Nachsorge für Hochwasserbetroffene“**

Ansprechpartnerin: Frau Friedrich

Telefon: 03501 4613074

E-Mail: Claudia.Friedrich@malteser.org

Sprechzeiten:

Do.: 9:00 bis 12:00 Uhr und nach VB

■ **Selbsthilfegruppe Angehörige psychisch Kranker**

Frau Gersdorf, Frau Wenzel

Schillerstraße 35

Telefon: 525974, 582713

jeden 1. Donnerstag:

17:00 Uhr Treff, Schillerstraße 35

■ **Seniorenvertretung Pirna**

Vorsitzende: Christa Anger

Hohe Straße 29

Telefon: 781654

E-Mail: svpirna91@arcor.de

■ Soziokulturelles Zentrum Pirna-Sonnenstein (SKZ)

■ Stadtteilbüro Sonnenstein

Stadtteilmanagerin: Frau Rasch
Telefon: 710213
E-Mail: stadtteilbuero.sonnenstein@pirna.de

Öffnungszeiten:

Di.: 08:00 bis 12:00 Uhr und
13:30 bis 16:00 Uhr
Do.: 08:00 bis 12:00 Uhr und
13:30 bis 18:00 Uhr

■ Koordination ATZE e. V.

Koordinatorin SKZ: Frau Hübener
Telefon: 490722
E-Mail: skz@atze-pirna.de
Web: www.atze-pirna.de

■ Bürgerservice ATZE e. V.

Ansprechpartnerin: Frau Seel
Telefon: 490721
E-Mail: buergerservice@atze-pirna.de

Öffnungszeiten:

Mo. – Fr.: 09:00 bis 12:00 Uhr
Mo.: 13:00 bis 15:00 Uhr
Do.: 13:00 bis 18:00 Uhr

■ Bücherei Sonnenstein ATZE e. V.

Ansprechpartnerin: Frau Lösel
Telefon: 490939
E-Mail: bibosonne@gmx.de

Öffnungszeiten:

Mo. – Di.: 09:00 bis 12:00 Uhr
13:00 bis 16:00 Uhr
Do.: 09:00 bis 12:00 Uhr
13:00 bis 18:00 Uhr

■ Seniorenbetreuung ATZE e. V.

Ansprechpartnerin: Frau Ernst
Telefon: 490721
E-Mail: seniorenbetreuung@atze-pirna.de

■ HANNO Jugendtreff „Olymp“

Hanno e. V.
Ansprechpartner: Frau Schimmel und
Herr Stephan
Telefon: 710504
E-Mail: kristin.schimmel@hanno-pirna.de
thomas.stephan@hanno-pirna.de

Öffnungszeiten:

Mo. – Fr.: 13:00 bis 20:00 Uhr

Alle Angebote und Termine findest Du
auf www.hanno-pirna.de

■ Eltern-Kind-Treff / Kreativ-angebote ATZE e. V.

Ansprechpartnerin: Frau Kinseher
Telefon: 490939
E-Mail: kinseher@atze-pirna.de

montags ab 9:00 Uhr Eltern-Kind-Treff

■ Kreativverein

Ansprechpartner: Herr Zschiesche
Telefon: 035204 40976

Sprechzeit:

Di.: 17:00 bis 18:00 Uhr

■ „mit-denken“ e. V.

Naturwissenschaft und Technik für Kinder, Jugendliche und Erwachsene
Ansprechpartner: Herr Siebert
Telefon: 7929556
E-Mail: info@mit-denken-ev.de
Web: www.mit-denken-ev.de

■ Rentenberatung

Verein Neue Arbeit e. V.
Ansprechpartner: Frau Vetter/Frau Zapke
Telefon: 773440

Sprechzeit:

Di.: 09:00 bis 12:00 Uhr

■ Verkehrswacht e. V.

Ansprechpartnerin: Frau Fels/Frau Will
Telefon: 762696 oder 01798300123
E-Mail: verkehrswacht-pirna@arcor.de

Sprechzeiten:

Mo., Mi. – Fr.: 08:00 bis 12:00 Uhr
Di.: 13:00 bis 17:00 Uhr

■ SkF Radebeul e. V.

Beratungs- und Interventionsstelle gegen
häusliche Gewalt
Außenstelle Pirna
Dr.-Wilhelm-Külz-Straße 1 a, 1. OG
Telefon: 0351 79552205
E-Mail: beratung@skf-radebeul.de

Sprechzeiten:

Mo.: 16:00 bis 19:00 Uhr
Mi.: 08:00 bis 11:00 Uhr und nach VB

■ Sozialverband VdK

Familienzentrum des Demokratischen Frauenbundes – dfb Regionalverband Sachsen – Ost e. V.
Tischerplatz 16
Ansprechpartner: Herr Balogh
Vor Anmeldung unter: 0351 2054530

Sprechzeiten:

jeden 1. Dienstag: 14:00 bis 16:30 Uhr
jeden 3. Montag: 09:00 bis 11:30 Uhr

■ Tierschutzverein Pirna u. U.

Tierheim Pirna-Krietzschwitz, Nr. 26
Telefon: 783292
E-Mail: tierheim-pirna@t-online.de

Öffnungszeiten:

täglich 13:00 bis 16:00 Uhr
feiertags Notfälle: 07:00 bis 18:00 Uhr

■ Volkssolidarität e. V. Sächsische Schweiz

■ OG Birkwitz-Pratzschwitz

Vorsitzender: Günter Merla

■ OG 10

Vorsitzende: Johanna Richter
Telefon: 441564

■ OG 13

Vorsitzende: Annerose Schnee
Am Kohlberg 3, Telefon: 781697

■ OG 28

Leitung: Frau Drescher, SKZ

■ OG 29

Leitung: Frau Pfennig, SKZ

■ OG 31

Leitung: Herr Hennig, SKZ

■ ZBBB – Zentrum für Begegnung, Beratung Bildung e. V.

Kontaktstelle Seniorenbegleitung
Steinplatz 21
Telefon: 790583 (Kontaktstelle)
762072 (Verein)
E-Mail: zbbb@freenet.de
zbbb.seniorenbegleitung@gmx.de

Kirchennachrichten und Termine

■ Evang.-Freikirchliche Gemeinde Pirna

Lange Straße 23
Telefon: 523906
E-Mail: kreysig.pirna@t-online.de
Web: www.b19.de/pirna

sonntags – 10:00 Uhr
Gottesdienst

■ Evang.-Luth. Kirchgemeinde Graupa-Liebenthal

OT Graupa
Borsbergstraße 32
Telefon: 548242
E-Mail: kg.graupa_liebenthal@evlks.de
Web: www.kirche-graupa.de

■ Kirche Graupa

27. Juli – 9:00 Uhr
Gottesdienst

■ Kirche Liebenthal

3. August – 10:30 Uhr
Gottesdienst

■ Diakonisches Altenzentrum Graupa

Kastanienallee 2
Telefon 543-350

5. August – 10:30 Uhr
Gottesdienst

■ Evang.-Luth. Kirchgemeinde Pirna

Kirchplatz 13
Telefon: 46184-0
E-Mail: kg.pirna@evlks.de
Web: www.kirche-pirna.de

■ Stadtkirche St. Marien

24. Juli – 19:30 Uhr
Abendmusik, Kammerorchester

27. Juli – 9:30 Uhr
Gottesdienst mit Sommerpredigt

31. Juli – 19:30 Uhr
Abendmusik, Orgelkonzert

3. August – 9:30 Uhr
Gottesdienst mit Sommerpredigt

■ Landeskirchliche Gemeinschaft Pirna

OASE
Schloßstraße 6
Telefon: 521106
E-Mail: oase-pirna@gmx.de
Web: www.kirchenbezirk-pirna.de

30. Juli – 19:30 Uhr
Filmabend „CUT“

freitags – 17:00 Uhr
TEN SING Pirna

sonntags – 19:00 Uhr
Bibelgesprächskreis

■ Diakonie- und Kirchengemeindezentrum Pirna-Copitz

Schillerstraße 21 a
Telefon: 523754

27. Juli – 10:30 Uhr
Gottesdienst

3. August – 9:00 Uhr
Gottesdienst

■ Kirchengemeinde Pirna-Sonnenstein

Dr.-Benno-Scholze-Straße 40
Telefon: 773031

27. Juli – 17:00 Uhr
Abendgottesdienst mit Sommerpredigt

3. August – 10:30 Uhr
Gottesdienst

■ Kirche Zuschendorf

Am Landschloss 6
27. Juli – 11:00 Uhr
Gottesdienst

■ Seniorenzentrum Sächsische Schweiz

Einsteinstraße 19
Telefon: 550-50

30. Juli – 15:30 Uhr
Gottesdienst

■ Freikirche der Siebenten-Tags-Adventisten

Gemeinde Pirna, Schulstraße 5
Telefon: 464400
E-Mail: wilfried.hoehne@adventisten.de
Web: www.adventisten.de

sonnabends – 9:30 Uhr
Predigt, Gottesdienst

■ Freie evang. Gemeinde Pirna-Sonnenstein

Straße der Jugend 2
Telefon: 711976
E-Mail: feg-pirna@gmx.de
Web: www.pirna.feg.de

sonntags – 10:00 Uhr
Gottesdienst

■ Neuapostolische Kirche – Gemeinde Pirna

Dippoldiswalder Straße 23
Telefon: 441186
E-Mail: info@nak-mitteldeutschland.de
Web: www.nak-mitteldeutschland.de

mittwochs – 19:30 Uhr
Gottesdienst

sonntags – 9:30 Uhr
Gottesdienst

■ Katholische Kirchgemeinde St. Kunigunde

Dr.-Wilhelm-Külz-Straße 3
Telefon: 5710164
E-Mail: info@Kath-Kirche-Pirna.de
Web: www.kath-kirche-pirna.de

2. August – 18:30 Uhr
Sommerfest, Kolpingfamilie

■ Pfarrkirche

mittwochs – 9:00 Uhr
Gottesdienst

sonnabends – 17:00 Uhr
Gottesdienst

■ Klosterkirche

sonntags – 10:00 Uhr
Gottesdienst

Impressum

Herausgeber

Große Kreisstadt Pirna, vertreten durch den Oberbürgermeister Klaus-Peter Hanke

Redaktion / amtlicher Teil

Thomas Gockel
FDL Öffentlichkeitsarbeit
Telefon 03501 556-219
Fax 03501 556-288
E-Mail thomas.gockel@pirna.de
Die in Beiträgen von Vereinen und Verbänden geäußerten Meinungen müssen nicht die Meinung der Redaktion widerspiegeln.

Autorenkürzel

Thomas Gockel (TG)
Jekaterina Nikitin (JNi)
Sandra Wels (SWe)
Katrin Tepper (KTe)
Ute Ullrich (UUI)
Sören Sander (SSa)

Anzeigen

Verlag u. Druck Linus Wittich KG
Büro Sachsen: Mary-Krebs-Straße 1
01219 Dresden
Telefon 0351 4724909
Fax 0351 4724949

Verlag / Druck / Vertrieb

An den Steinenden 10
04916 Herzberg/Elster
Telefon 03535 489-0
Fax 03535 489-115

vertreten durch den Geschäftsführer Herrn Andreas Barschtipan; Verantwortlich für den Inhalt der Anzeigen ist der Anzeigenauftraggeber.

Auflagenhöhe: 23.000 Ex.

Erscheinungsweise: i. d. R. 14-tägig, mittwochs durch kostenlose Zustellung an alle Haushalte der Stadt Pirna und seiner Ortsteile sowie die Gemeinde Dohma. Es gilt die aktuelle Anzeigenpreisliste.

Titelfoto

Pirnaer Honacht
(Plakat: KTP)

Bezugsbedingungen

Jahresabonnement über Postversand zum Preis von 63,70 Euro incl. MwSt., Versand und Porto. Die Aufnahme eines Abonnements ist wöchentlich möglich bei anteiligem Abonnementspreis. Kündigungen müssen schriftlich bis 15. November eines Jahres beim Verlag und Druck Linus Wittich KG eingegangen sein. Gedruckt wird auf chlorfrei gebleichtem Papier. Beiträge können mit Quellenangabe kostenlos nachgedruckt werden.

Die nächste Ausgabe des Pirnaer Anzeigers erscheint am 6. August.
Der Redaktionsschluss für redaktionelle Beiträge ist am 25. Juli.